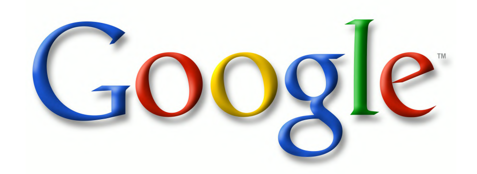
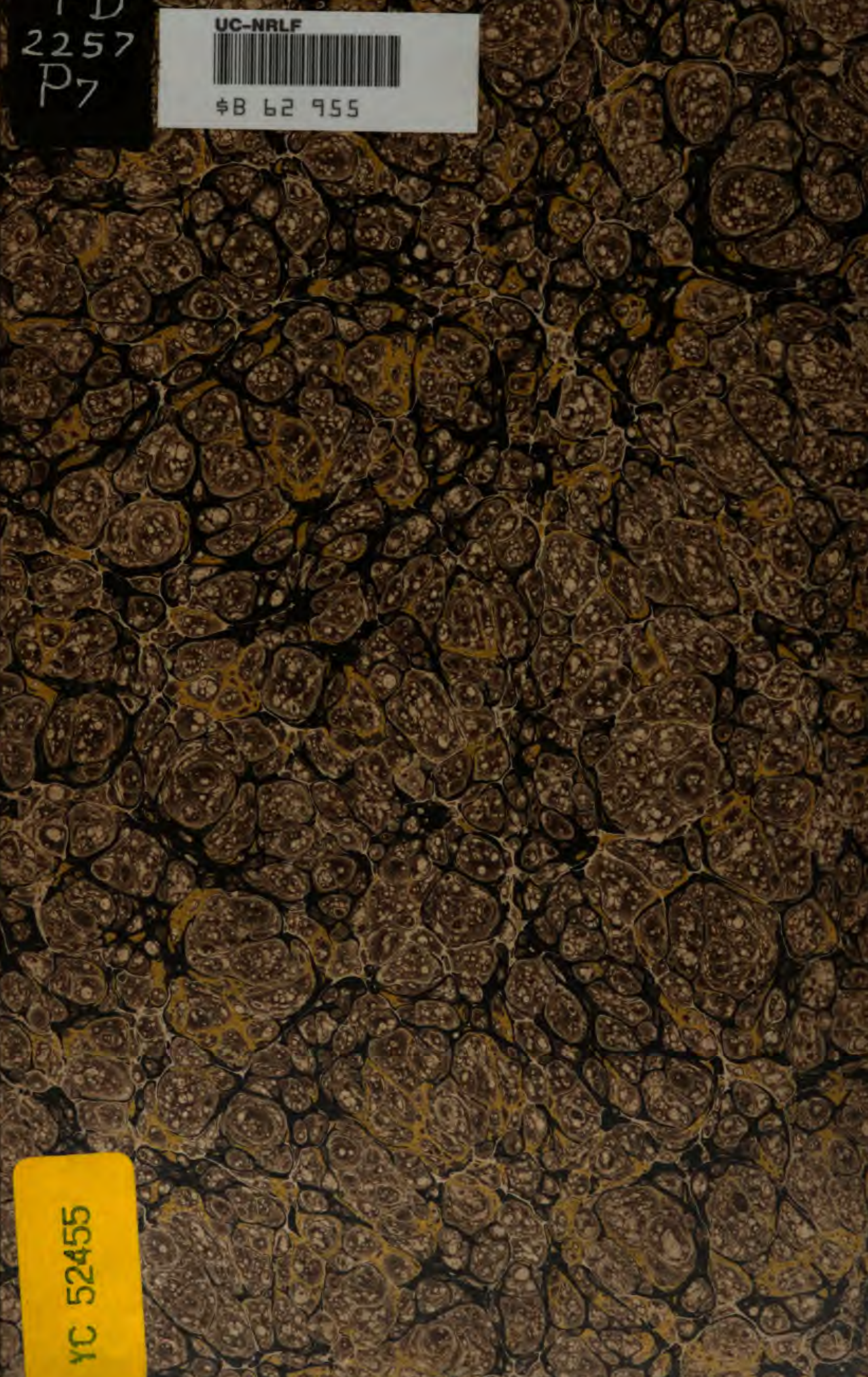
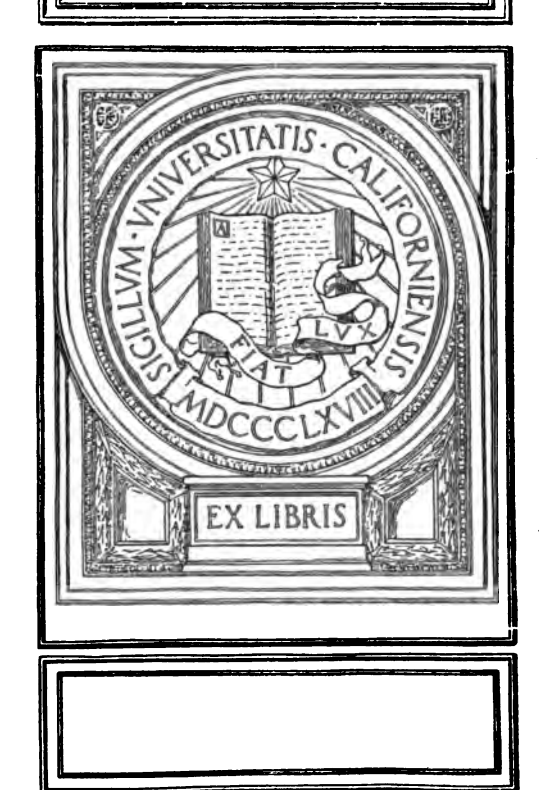
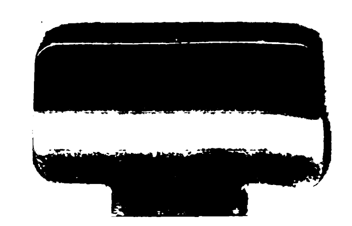
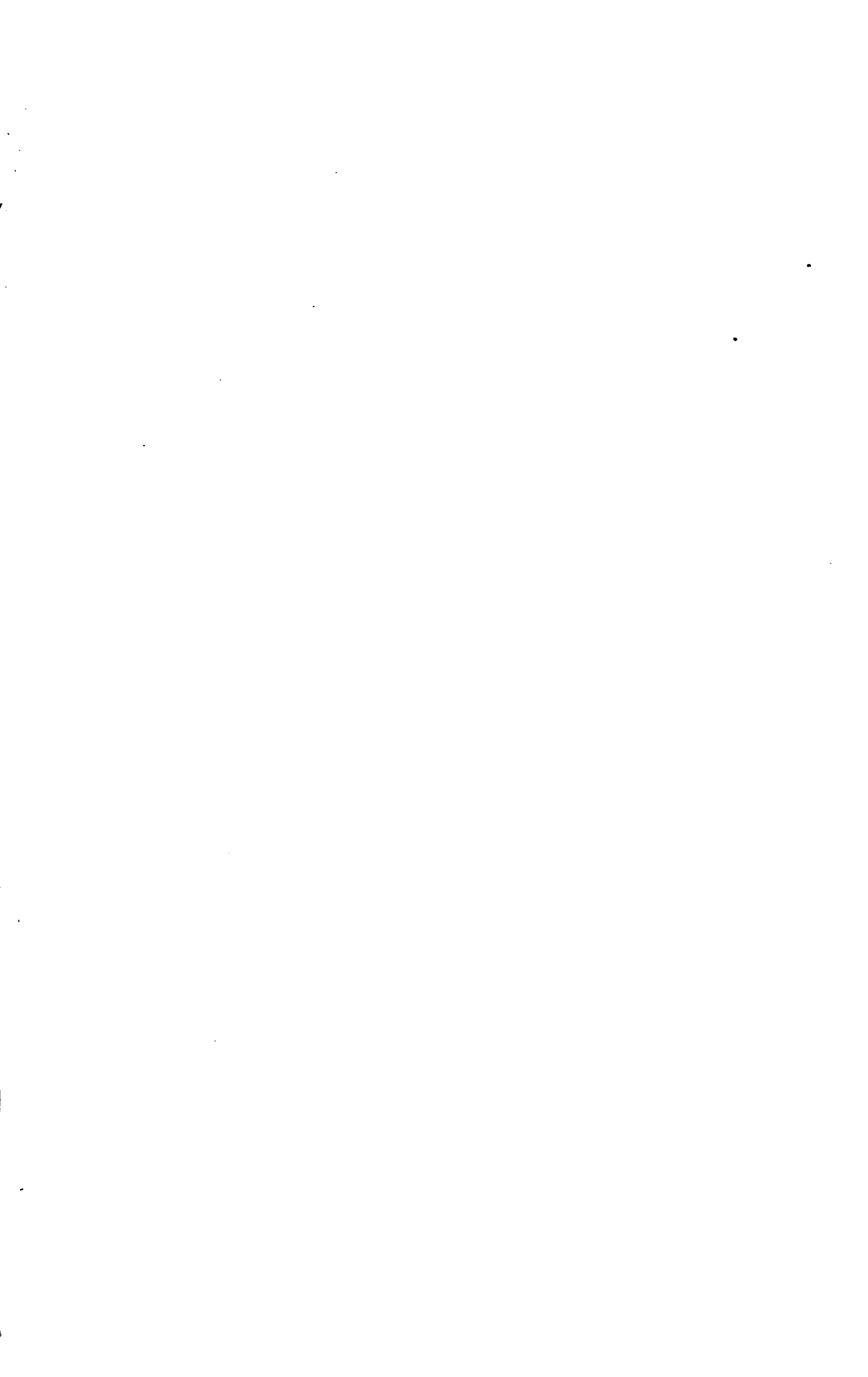
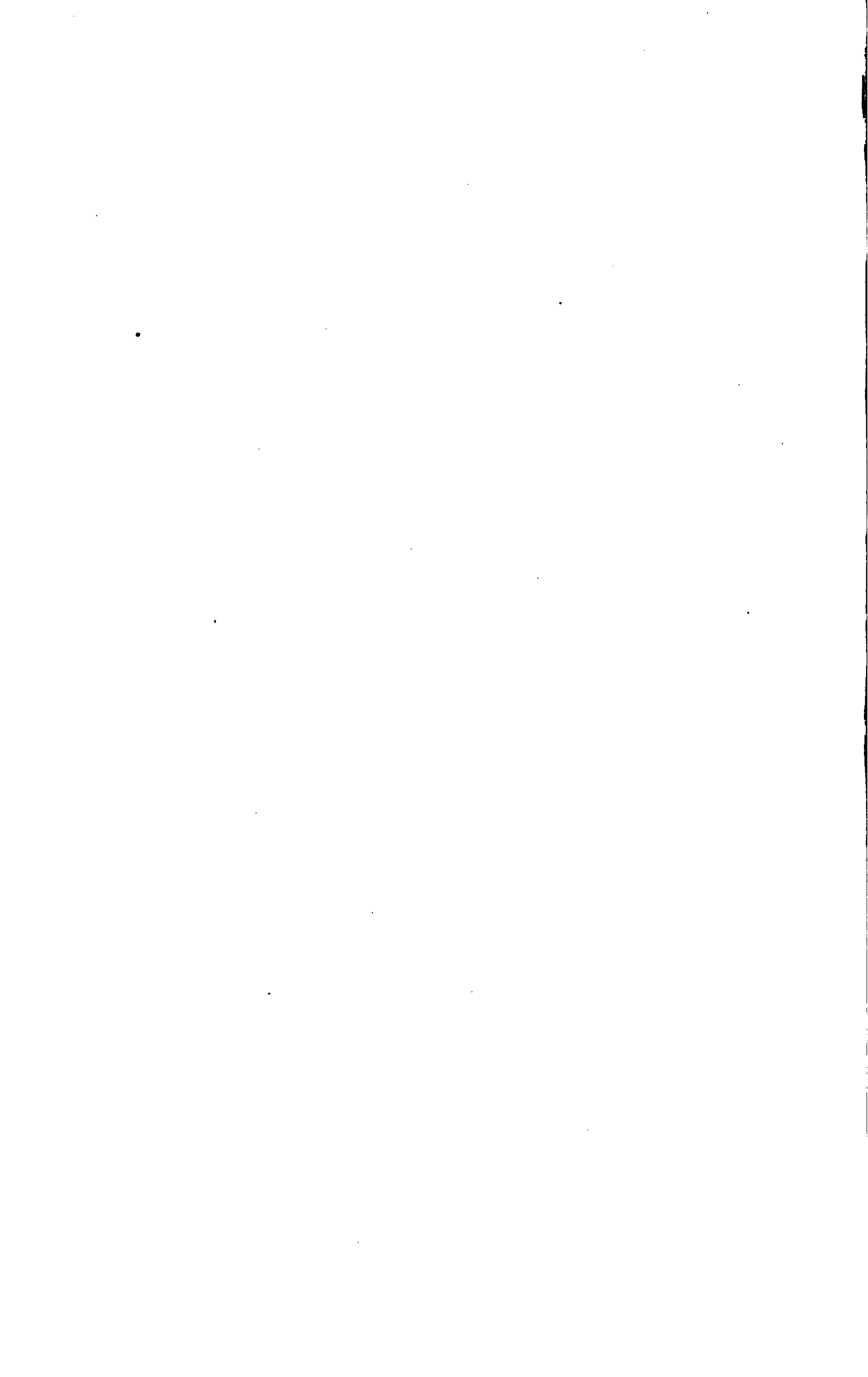



2257
P7
UC-NRLF
$B 62 955
YC 52455


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
FIAT LVX
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS







DIE CONSONANTISCHE DEKLINATION IN DEN GERMANISCHEN SPRACHEN.

I. ABTHEILUNG:

DIE CONSONANTISCHE DEKLINATION IM ALTNORDISCHEN.

VON

SYLVESTER PRIMER.

STRASSBURG.
KARL J. TRÜBNER.
1880.

Buchdruckerei von G. Otto in Darmstadt.

Die Hauptmomente in der Entwickelung der consonantischen Deklination, ihr gänzliches oder theilweises Verschwinden in manchen indogermanischen Sprachen, so wie andererseits ihre Ausdehnung auf ursprünglich vocalische Stämme durch Verlust des Themavocals sind im Allgemeinen nicht unbekannt; manche Punkte jedoch scheinen noch keineswegs so vollkommen aufgeklärt, dass es sich der Mühe nicht lohnen könnte, eine zusammenhängende Darstellung derselben im Germanischen zu versuchen, wobei wir selbstverständlich das Augenmerk besonders darauf richten müssen, den lautgesetzlichen Zustand dieser Stämme, wie er sich ursprünglich entwickelt hat, herauszufinden, um dann mit grösserer Sicherheit von da aus die durch Ausgleichungen, Uebergänge, Formenassociation und sonstige Beeinflussung manigfach verwirrte Weiterentwickelung in jeder einzelnen Sprache den Lautgesetzen gemäss erklärend zu besprechen. Manches allerdings wird noch immer unerklärt bleiben müssen bis die Entwickelung der Vocale in der dunkeln Urzeit des Germanischen völlig aufgehellt sein wird; zunächst handelt es sich noch vorzüglich darum, einige Punkte des historisch nachweisbaren Verlaufs in ein helleres Licht zu stellen. Die Absicht meiner Untersuchung ist also, diese wichtige Frage auf Grund der Quellen zu behandeln und in dieser Absicht hatte ich schon das Material für die gesammten germanischen Sprachen zusammengetragen; doch, da das Altnordische sich als das ergiebigste Sprachgebiet erwiesen hat, so gebe ich vorläufig nur die auf das Altnordische bezüglichen Beispiele und Belege nebst einer Geschichte dieser consonantischen Stämme im Altnordischen. Das Hauptmerkmal dieser con-

1

sonantischen Stämme besteht bekanntlich darin, dass sie im Gotischen im Gen. Sg. und Nom. Acc. Plur. die Endung *-s*, im Dat. Sg. keine Endung haben. Im Altnordischen dagegen haben sie im Nom. Acc. Plur., selten im Gen. Sg., die Endung *-r* mit Umlaut; im übrigen Sing. richten sie sich nach den vocalischen Deklinationen. Im Altenglischen wie im Altfriesischen haben sie Umlaut im Dat. Sg., seltener im Gen. Sg., und im Nom. Acc. Plur., während sie im Altsächsischen und Althochdeutschen flexionslos bleiben.

Zur besseren Uebersicht des Ganzen scheide ich bei dieser Untersuchung folgende drei Theile: I. Der gegenwärtige Stand der Forschung. II. Ein vollständiges Wörterverzeichniss. III. Allgemeine Gesichtspunkte.

I. DER GEGENWÄRTIGE STAND DER FORSCHUNG.

Allgemein hat die Frage behandelt zunächst J. Grimm in seiner Grammatik,[2] 1, 610 ff., welcher diese Stämme als Anomalien auffasste und theils durch Abschleifung und Contraction der gewöhnlichen Formen, theils durch Vermischung zweier Declinationen, theils durch Vermischung starker und schwacher Formen erklärte. Bei dieser Auffassung haben sich die zunächst an J. Grimm sich anschliessenden Grammatiker beruhigt; so Weinhold in seinen Grammatiken; Kelle aber in seiner vergleichenden Grammatik der germanischen Sprachen S. 501 ff. vertritt die Ansicht eines Uebergangs der consonantischen Stämme in die vocalische Declination, dadurch veranlasst, dass mehrere Casus der beiden Declinationen zusammengefallen sind. Auch er in seiner Ausgabe des Otfried im zweiten Bande, S. 259 ff., behandelt diese Stämme in gleicher Weise, doch geht seine Forschung nicht über das Althochdeutsch hinaus, was für unsere Untersuchung weniger in Betracht kommt.

Der erste Versuch einer eingehenderen Erklärung der Anomalien (ich verstehe darunter bloss die in der cons. oder vocalischen Declination unregelmässig erscheinenden Formen) wurde von Scherer im 10. Kap. zur Gesch. d. d. Spr.[2] gemacht. In diesem Kap. bespricht Scherer die Nominalflexion im Allgemeinen, indem er mit dem Verhältnisse der an. Laute zu den got. beginnt, um dann einen raschen Ueberblick des Verhältnisses der Deklinationen in den verschiedenen germanischen Sprachen zu geben; er schliesst mit einem kurzen Ueberblick der cons. Stämme. Dabei konnten freilich dem

Zwecke des Werkes gemäss nur einige Hauptpunkte herausgehoben, Formen wie *fêt, têth* etc., erklärt, Uebergänge und Analogiebildungen berücksichtigt werden; aber eine vollständige Lösung der Frage war bei ihrem Umfang und bei ihrer Schwierigkeit hier nicht zu erwarten.

Specieller behandelte unsere Stämme zunächst Delbrück in seiner vortrefflichen Abhandlung über die Substantivdeklination in den germanischen Sprachen in Zacher's Zs. f. d. Phil. 2, S. 381—407. Diese verdienstvolle Arbeit behandelt wissenschaftlich die ganze Deklination im Germanischen, worin die cons. Stämme natürlich ihren eigenen Platz finden. Delbrück geht von der Ansicht aus, es liegen hier „junge — nicht indogermanische — Bildungen vor, die, ursprünglich vocalische Stämme, durch Verlust des Suffixvocals in consonantische Stämme verwandelt worden sind." Wimmer in seiner an. Grammatik §§ 53—74 behandelt ebenfalls diese Stämme. Er gibt daselbst ein treffliches Verzeichniss der in der an. Sprache consonantisch flectierten Stämme, nur dass vielleicht *reik* wegfallen muss, *bendr* f. pl. *brú* f., *frest* f., gœtr. f. pl., *gráðr* f., *hreðr* (?), *kró* f., *toskr* f. pl., *trefr* f. pl., *vindr* f. pl., *vörðr* f., *þráðr* m. hingegen hinzuzufügen sind. Ebenso beschränkt sich Heinzel auf die an. Formen in seiner Schrift: Ueber die Endsilben der altnordischen Sprache, in dem Excurs über die cons. Stämme, S. 98—101 der Einzelausgabe, 438—441 im Bericht der Wiener Akademie der Wissenschaften, Bd. 87. Er vermutet, „dass viele der wie *geit, önd, rót, mús* flectierten Fem. alte *u*-Stämme sind, die sich im Sing. nach der *i*-Classe richten, im Nom. Acc. Pl. aber die zweite Entsprechung des alten *auas, iuas* voraussetzen, nämlich *-ias, -jas.* Vielleicht wurde einst N. Plur. Masc. in der Regel von *-iuas,* N. Pl. Fem. in der Regel von *-ias, -jas* gebildet. Im Gotischen entspricht dem nordischen *kinn kinnus,* dem nordischen *hönd, handus*... Aber auch *i*-Stämme wären denkbar . . . Denn auch von *-ajas* (G. Sg. N. Pl.) kann *-jas* durch Vermittelung von *-ijas* der Urform für den got. ahd. N. Pl., entstehen, wenn *i, j* wie oben *u, v* ausgefallen ist. Dann ursprünglich consonantische Feminina. Sie können selbst unter jenen vorkommen, welche Umlaut

zeigen. Er wird natürlich nur durch die ähnlichen Formen der *u*-, *i*-Deklination, wo er berechtigt war, hineingekommen sein.“ Die Schriften von Sievers, Paul, Osthoff und andern Forschern in Paul und Braune's Beiträgen, die von Brugman in Kuhn's Zs. und Curtius' Stud., so wohl wie hie und da Schriften in anderen Zeitschriften bieten Manches zur Aufhellung dieser Frage; jedoch wird die Frage am Vollständigsten von den nordischen Forschern Lyngby in Tid. f. fil. og paed. VI. 10 ff., Gislason ebend. VI. 246, Wimmer in Navneordenes Böjning in ældre Dansk, S. 82 ff. und Bugge in Aarb. 1870, 210 behandelt, deren Schriften ich manchen wichtigen Punkt zur Erklärung dieser Stämme verdanke.

Die Abhandlungen über besondere Abtheilungen der cons. Deklination werden gelegentlich angeführt.

II. WÖRTERVERZEICHNISS.

Vorausschicken müssen wir noch einen Katalog der benutzten Hilfsmittel, wobei unser Bestreben darauf gerichtet war, eine möglichst breite Grundlage zu gewinnen, auf die sich die Darstellung der geschichtlichen Entwickelung dieser Stämme aufbauen konnte.

A. WÖRTERBÜCHER.

Cl. u. Vig. An Icelandic-English Dictionary, based on the MS collections of the late Richard Cleasby, enlarged and completed by Gudbrand Vigfusson, M. A. Oxford, 1874.

Lex. Poët. Lexicon Poëticum antiquae linguae septentrionalis. Conscripsit Sveinbjörn Egilsson. Hafniae, 1860.

Fritz. Ordbog over det gamle norske Sprog, af Johan Fritzner. Christiania. 1867.

B. LITTERATURQUELLEN.

Ed. Saem. Saemundar Edda, stets nach den einzelnen Gedichten citirt, meistens nach der Ausgabe von Sophus Bugge: Norroen Fornkvæđi. Islandsk Samling af folkelige oldtidsdigte om Nordens Guden og Heroer, almindelig kaldet Saemundar Edda Hins Fróđa. udgiven af Sophus Bugge. Christiania, 1867.

Ed. Edda Snorra Sturlusonar. Hafniae, 1848.

Grág. Hin forna Lögbók Islendínga sem nefnist Grágás, herausg. von J. F. G. Schlegel. Havniae, 1829. (Entstanden seit 1117.)

Gutal. Guta-Lagh, herausgegeben von Dr. Karl Schildener. Greifswald, 1818 (nach dem Herausgeber im 11. Jahrh. aufgesetzt. Einl. XXVI).

N. G. L. Norges Gamle Love. Udgivne ved R. Keyser og P. A. Munch. Christiania, 1846—7.

I. Gesetze vor 1263:

α) Das ältere Gulathings-lög,

β) das ältere Frostathings-lög,

γ) das ältere Bjarkeyjar-réttr,

δ) das ältere Borgarthings- oder Vikins-Christinréttr,

ε) das ältere Eidsivathings-Christinréttr,

ζ) Konúngar Sverrers Christinréttr,

η) Réttar-baetr.

II. Die neuen Umarbeitungen derselben unter den Nachfolgern des Königs Magnus Hákonarson bis zu des Königs Ólaf Tod, 1387.

Alex. Alexanders Saga. af C. R. Unger. Christiania, 1848. (Mitte des 13. Jahrh. vgl. Einl. vii.)

Ant. Am. Antiquitates Americanae sive Scriptores septentrionales rerum ante-columbianarum in America. Hafniae, 1837.

Ar. Ís. Are's Isländerbuch im isländischen Text mit deutscher Uebersetzung, Namen- und Wörterverzeichniss und einer Karte: von Dr. Theodor Möbius. Leipzig, 1869. (Ari, geb. 1068 oder 1067, gest. 1148. vgl. Vorw. IV, V.)

Band. Bandamannasaga. udgivet af det nordiske Literatur-Samfund ved H. Fridriksson. Kiøbenhaun, 1850.

Bs. Biskupasögur gefnar út af hinu Íslenzka Bókmentafélagi. Kaupmannahöfn, 1858. (Meistens vor 1200. vgl. Formáli v.)

Eyrb. Eyrbyggja Saga, herausgegeben von Guðbrandr Vigfusson. Leipzig, 1864. (Nach 1230 und vor 1260. Vorr. XIII. Text am Ende des 15. Jahrh. ib. vii).

Finnb. Finnboga Saga hins Ramma. Herausg. von Hugo Gering. Halle, 1879. (in der 2. Hälfte des 13. Jahrh. Einl. XXXIX.)

Flb. Flateyjarbók. En Samling af Norske Konge-sagaer. Christiania, 1860. (Text aus dem 15. Jahrh., Sagen von verschiedenem Alter.)

Fs. Fornsögur. Vatns-dælasaga (1250—1260), Hallfređarsaga (1220), Flóamannasaga. herausg. von Guđbrandr Vigfusson und Theodor Möbius. Leipzig, 1860. (gegen 1300).

Fbs. Fóstbræđrasaga, utgivet for det nordiske Literatur-Samfund af Konrad Gislason. Kjöbenhavn, 1852. (gegen Ende des 12. Jahrh.)

Gull-þ. Die Gull-þóris Saga oder þorskfirđínga Saga. Herausg. von Dr. Konrad Maurer. Leipzig, 1858. (Cod. AM. 561 B. 2. Hälfte des 14. Jahrh. Sage aus dem 13. Jahrh. vgl. Einl. 17).

Gunnl. Gunnlaugs Saga Ormstungu. Med forklarende Anmærkinger og Ordsamling. Ved. O. Rygh. Christiania, 1862.

Hkr. Heimskringla eller Norges Konge-sagaer af Snorre Sturlasson, udgivne ved C. R. Unger. Christiania, 1868. (In dem letzten Viertel des 12. Jahrh. und der ersten Hälfte des 13.)

Hom. Homilíu-bók. Isländska Homilier efter en Hanskrift från tolfte århundradet, utgifna af Dr. Theodor Wisén. Lund, 1872.

Karl. Karlamagnus-saga, ok Kappa hans. I norsk Bearbeidelse fra det trettende Aarhundrede. Udgivet af C. R. Unger. Christiania, 1880.

Korm. Kormakssaga sive Kormaki Œgmundi filii vita. Hafniae, 1832. (Vom Ende des 12. Jahrh.).

Ks. Konúngs-skuggsjá. Konge-Speilet, udgivet efter Foranstaltning af det akademiske Collegium ved det kongelige norske Frederiks-Universitet. Christiania, 1848. (Zwischen 1150 und 1300. Vgl. Einl. 11).

Landn. Íslands Landnámabók. Hoc est Liber Originum Islandiae. Havniae, 1774.

Nj. Njala. Á kostnad hins konuglega Norræna Fornfræđafjelags. Kaupmannahöfn, 1873. (im 13. Jahrh.)

Morkins. Morkinskinna. Pergamentbog fra förste Halvdel af det trettende aarhundrede. Inholdende en af de ældste optegnelser af norske Kongesagaer. Udgiven af C.

R. Unger. Christiania, 1867. (in der ersten Hälfte des 13. Jahrh. Einl. II).

Nor. Skr. Norrøne Skrifter af Sagnhistorisk Inhold. Udgivne af Sophus Bugge. Christiania, 1865. 1. Hálfs Saga. 2. Nornagestsþáttr, 3 Vølundar Saga, 4 Hervarar Saga ok Heidreks Konúngs.

Rid. Riddarasögur. Parcevals Saga, Valvers þáttr, Ívents Saga, Mírmans Saga, herausg. von Dr. Eugen Kölbing. Strassburg und London, 1872. (Cod. A. aus dem Ende des 14. oder dem Anfang des 15. Jahrh. vgl. Germ. XIV, 129.).

S. O. Saga Ólafs Konúngs ens helga. Efter det ældste fulstændige Pergaments Haandskrift i det store kongelige bibliothek i Stockholm. 1853. P. A. Munch. C. R. Unger. (in der letzten Hälfte des 12. Jahrh. Vorr. IV.)

Sturl. Sturlunga Saga, including the Islendinga Saga of Lawman Sturla Thordsson and other works. — Ed. by Gudbrand Vigfusson. Oxford, at the Clarendon Press. 1878. (Sturla IV [Verfasser] lebte von 1214 oder 1215—1284. MSS. B after 1306, A, c. 1350. Vgl. Einl. clxxiv.)

Þiðr. Saga Þiðriks Konungs af Bern. Udgivet af C. R. Unger. Christiania, 1853.

Da nun die consonantischen Stämme aus einfachen und abgeleiteten Wörtern bestehen, so empfiehlt es sich, das Verzeichniss in zwei Abtheilungen zu zerlegen: I. Stammwörter, II. Abgeleitete Wörter; naturgemäss zerfällt letztere Abtheilung in die Unterabtheilungen: N-, Nt-, Tar-, T-Stämme. Die As-Stämme, die Comparative und Zahlwörter werden hier nicht berücksichtigt, weil sie im Germanischen keine besonderen cons. Formen mehr aufweisen. Die N- und Tar-Stämme sind in letzter Zeit mehrfach behandelt worden und werden hier ausgelassen, da ich nichts Neues zu bieten vermag. Die Anordnung des Wörterverzeichnis wird folgende sein: Die Reihenfolge der Sprachen ist got., an., ae., afries., as., ahd. Zuerst wird die vollständige Deklination des betreffenden Wortes in der betreffenden Sprache gegeben, darauf folgen im Altnordischen, ausnahmsweise in den anderen Sprachen, die Belegstellen der wichtigsten Formen, nämlich des Gen. Dat. Sing., Nom. Acc. Plur. Wenn ein Wort in

einer Sprache vollständig nach der vocalischen Deklination geht, so werden die Belege nur dann gegeben, wenn sie für die geschichtliche Entwickelung von Gewicht sind.

I. STAMMWÖRTER.

1. [AFAR]. got. Luc. 1, 5.

2. AIK- f. Eiche. an. n. sg. eik, g. sg. eikar eikr, d. sg. eik, ac. sg. eik, n. pl. eikr, g. pl. eika, d. pl. eikum, ac. pl. eikr.

g. sg. eikar. hann gékk öđrumegin eikarinnar. Dietr. an. Leseb. 370, 14.

eikr. ok reiđ leiđ sína þar til er hann kom til eikrinnar. Rid. 58.

d. sg. eik. at kveldi leitađi Skrýmir þeim náttstađar undir eik nokkvorri mikilli. Ed. 1. 146. þeir kippa upp eikinni. Fs. 135. ok stóđu svá allar til í eikinni. Dietr. an. Leseb. 370, 20. Hiá eik einni. Nor. Skr. 330.

n. pl. eikr. ok brotna æikrnar firir þui Flb. 1. 133. röđuđu eyjarskeggjar saman stórar eikr eptir fyrisögn Odds. Dietr. an. Leseb. 357, 2.

ac. pl. eikr. átu hverjar ađrar því eikrnar međ skyndi Núm. 2, 98 (Cl. V.)

ae. m. n. sg. âc, n. pl. âcas (vgl. Rä. 43, 10).

ahd. n. sg. eih eich aiche aicha, d. sg. eiche, ac. sg. eich eih, d. pl. eichin = ilicibus. VA. III. 390.

3. AISTI- m. die Esthen.

an. n. pl. Eistr Eistir, g. pl. Eista, d. pl. Eistum, ac. pl. Eistr Eisti.

n. pl. Eistr. en þá qvómo Æistr at scipi þvi. Fms. X. 391. þá kómu Eistr međ mikinn her, ok áttu þeir orrostu. Hkr. 29. þat váru Eistr. Hkr. 128.

Eistir. en er þau helldu austr j haf komu at þeim Eistir. Flb. I. 78.

4. [ALH- f.]. got. n. sg. alhs, g. sg. alhs, d. sg. alh, ac. sg. alh. Plural fehlt.

ae. m. n. sg. alh ealh, ac. sg. alh.

ahd. nur in Compositis.

5. [ANAK-] got. vielleicht gen. sg. Mar. 9, 8 und Luc. 2, 13, 9, 39.

6. ANADI f. oder ANDI. (skr. âti-, gr. νῆσσα, lat. anas anatis, lit. antis, ksl. ąty). Ente. an. n. sg. önd, g. sg. andar, d. sg. önd, ac. sg. önd, n. pl. endr andir, g. pl. anda, d. pl. öndum, acc. pl. endr andir.

g. sg. andar. áttir þú líta andarfygli eggjum sita á. Fas. I. 480.

d. sg. önd. (nicht belegbar).

n. pl endr. þar váru hirtir ok villigeltir, trönur ok gæs, hœns ok páfuglar pipraðir, endr ok elptr ok allskyns villifygli. Karl. 472. 564.

andir. (nicht belegbar.)

acc. pl. endr. (nicht belegbar).

andir. Vali scal eigi veiða oc álptir oc gæs oc andir. Grág. II. 346. Eigi scal veiþa gæs ne andir ne æþar ne þernor i örscotz helgi viðeggver mannz. Grág. II. 347.

ae. n. sg. ened, g. sg. enede, etc.

ahd. n. sg. anut anit anet, dat. sg. anite, n. pl. enti = anates, und anitun.

7. ARKA- f. Arche. (lat. arca) got. n. sg. arka wie giba.

an. n. sg. örk, g. sg. erkr arkar, d. sg. örk örku, acc. sg. örk. Plural fehlt.

g. sg. erkr. gengr Vígdís in til erkr þeirrar er Þórðr átti. Ld. (Cl. V.).

arkar. þuiat merker vøxstr arkarenar noe. Hom. 167. arkar-fótr (Cl. V.).

d. sg. örk. nema þeim í örkinni vóru með Nóa. Ed. I. 2 II, 236. Hún lýkr upp örk einni. Fbs. 58.

örku. laugdu aa orku. Flb. I. 9, 34.

ae. f. m. n. sg. earc, g. sg. earce, d. sg. earce f. m., acc. sg. earce.

ahd. n. sg. archa, d. sg. arche, acc. sg. arka.

8. ARUENTA- f. Erbse. (gr. ἐρέβινθος, lat. erv-um). an. n. pl. ertr, g. pl. ert(r)a, d. pl. ert(r)um, acc. pl. ertr.

acc. pl. ertr. Er þar fyrst firir boðet at kaupa malt oc miol. korn oc hunang. hvæiti oc vin. klæðe oc lerept. vaðmal oc rug. ærtr oc baunir. skræið oc smior. lysi oc mæisa sild

oc allzskyns vara. N. G. L. II. 250. III. 122. ok höfðu hladit skip sit með vín ok flúr ok söltuðu fleiski, nauta ok sauða slátr, baunir ok ertr með nógu öllu því er þurfti at kaupa. Rid. 24.

ae. earfan = ervum in lib. med. I. 8. 16.

ac. erit, g. pl. erito (vgl. Heyne, kl. altnd. denkm.).

ahd. sg. araweiz, pisum; araweiza, oriza. pl. araweiz (?), cicercula; arwuize, pisas. bissas teruillas, aruuize. Haupt Zs. 3. 358.

9. AVI- f. (skr. avi- m. f. Schaf, gr. ὄϊς, lat. ovi-s, lit. avi-s, ksl. ovĭča Schaf, ovĭnŭ Hammel). weibliches Schaf.

an. n. sg. ær, g. sg. ær, d. sg. á œ, acc. sg. á, n. pl. ær, g. pl. á, d. pl. ám œm, acc. pl. ær.

g. sg. ær. (nicht belegbar).

d. sg. á (œ). þot han gęfi syn one (œni) Bs. I. 334.

n. pl. ær. ef dilc-ær ero þa er eigi scylt, at merkja dilkinn. Grág. II. 304. ok höfðu ærnar gengit í brot. Fbs. 49. vi ær við kú. Grág. I. 502. Ef mæltir ero lög aurar, kýr oc ær, ib. I. 391. þott ær leiþi dilca omercþa. ib. II. 307.

acc. pl. ær. at Brandr hafði léð Einari Þorgilssyni at færa í ær um haustum til skurðar. Sturl. I. 52. Sídan lét Einarr Ingibjargarson færa út ær sínar um haustit, ib. scal hann handsala at eindaganom at gialda a XIV nátta fresti kýr oc ær a hönd ser. Grág. I. 396. en siþan scal hverr þeirra sýna ær þær. ib. 417. 418. 429.

ae. eóva, engl. ewe, (für ae. Gen. Plur. eóvena vgl. unten bei cû).

ahd. awi au, n. pl. euue = agnæ, d. pl. o[u]uen = foetantibus. mhd. ouwe.

10. ALPTI- f. Schwan. an. n. sg. álpt, elptr (vgl. Cl. V. und Wimmer, an. Gramm. § 57, Annm. 2). g. sg. álptar, d. sg. álpt, acc. sg. álpt, n. pl. elptr álptir, g. pl. álpta, d. pl. álptum, acc. pl. elptr álptir.

g. sg. álptar. álptar-hamr.

d. sg. álpt. hjá álptinni. Gunnl. 2. 3.

n. pl. elptr. ok margr dýrr réttr kom þar inn, trönur ok elptr ok páfuglar ok margar fagrar villibráðir aðrar,

Karl. 51. Veiðimatr var þar mikill, hirtir ok villigeltir, trönur ok elptr. ib. 482. 564.

álptir. nu verþa þar alptir fyrir fardaga. Grág. II. 338.

acc. pl. elptr. ok skulum taka trönur oc elftr, gæs ok allskonur fuglar. Karl. 372.

álptir. (vgl. oben unter andir).

ae. n. sg. ylfete = cygnus, ylfetu = cygnus.

ahd. n. sg. albiz elbiz, n. pl. albize elewiz (Sal. 1.) dat. pl. albizen (vgl. Graff 1, 243).

11. BENDA- f. an. acc. pl. bendr bendur.

bendr. þa skulu þit bregda suerdum ykkrum ok skera hofutbendr a þat bord. Flb. I. 551, aber gleich darauf die regelmässige Form bendur. þa skera þeir Þorir ok Einarr allar hofutbendur a þat bord. ib. I. 552.

12. BORGI-. f. Burg. got. n. sg. baurgs, g. sg. baurgs, d. sg. baurg, acc. sg. baurg, n. pl. baurgs, g. pl. baurge, d. pl. baurgim, acc. pl. baurgs.

an. n. sg. borg, g. sg. borgar, d. sg. borg borgu (velti oss sá er átti ormstorgs í skialldborgu. Fbs. 145). acc. sg. borg, n. pl. borgir, g. pl. borga, d. pl. borgum, acc. pl. borgir.

ae. n. sg. burg, g. sg. byrig burge, d. sg. byrig burge, acc. sg. burg, n. pl. byrig, g. pl. burga, d. pl. burgum, acc. pl. byrig burga.

g. sg. byrig. on þone middel þære byrig. El. 884. Jud. 137.

burge. municipii. burge. Haupts Zs. 9, 522. Dan. 173. 740. þe ærest wæs þære burge cyning. Or. 29, 4. to þære burge weallum. Or. 108, 8. 44. und so stets hier.

d. sg. byrig (Beispiele bei Grein). burge. ad arcem et ad maenia, to burge and to wealle. Kent. Gl. in Zs. f. d. a. 21, 24. þe he bigge ôðer sylle âðer oððe burge oððe on waepengetæce. ae. Gesetze, von Schmidt herausg. 2. Aufl. 195.

afries. n. sg. burch, g. sg. burgis, d. sg. burch, acc. sg. burch, n. pl. burga, g. pl. burga, d. pl. burgem, acc. pl. burga.

as. n. sg. burg, g. sg. burges, d. sg. burg burgi, acc. sg. burg, n. pl. burgi, g. pl. burgeo burgo, d. pl. burgion, acc. pl. burgi.

ahd. n. sg. burg, g. sg. burg burgi, d. sg. burg burgi, acc. sg. burg, n. pl. burgi, g. pl. burgio burgo, d. pl. burgim, acc. pl. burgi.

13. BÔKA. f. Buch. (φηγό-ς, lat. fâgu-s). got. n. sg. bôka, wie giba.

an. n. sg. bók, g. sg. boekr bókar, d. sg. bók, acc. sg. bók, n. pl. boekr, g. pl. bóka. d. pl. bókum, acc. pl. boekr.

g. sg. boekr. Magnús var til bækr settr. Bs. I. 76. ok heyrir orđ þessarar bækr. ib. I. 103. II. 7. 8. 11. nema láta berja mik til bækr. Sturl. I. 118.

bókar. á bókarinnar Vegna, on the part of the book, i. e. the law. (Cl. V.). at setja hann til bókar. Sturl. I. 93.

d. sg. bók. svá segir i bók þeirri sem Edda heitir. Skálda 222. á bók þessi lét ek ríta fornar frásagnir. Hkr. (Einl.)

n. pl. baekr. bækr váro þínar enar bláhvito. Gh. 4. acc. pl. boekr. ok lagđi mikinn hug á, at láta rita sögubækr eptir bókum þeim er Snorri setti saman. Sturl. I. 299.

ae. f. m. n. sg. bôc, g. sg. bêc, d. sg. bêc, acc. sg. bôc. n. pl. bêc bôcas (m.) Annot. Ettm. 306. g. pl. bôca, d. pl. bôcum, acc. bêc.

afries. n. sg. bôk (n. f.), d. sg. bôk f. bôke bôka boeke (n.), acc. bôk, n. pl. bôka (f.) bôk (n.), g. pl. bôka, d. pl. bókum, acc. pl. bôka, bok (n.).

as. f. n. n. sg. bôk, acc. sg. bôk, n. pl. buoki (f.), bôk (n.), d. pl. bôkum, acc. pl. bôk (n.), n. pl. buoki. ende an thero berehtun burg buoki (C., bôk M.) giuuisdun. Hel. 530.

ahd. (m. f. n.). n. sg. buoh, g. sg. buoches buachi, d. sg. buoche, acc. sg. buoh, n. pl. buoh, g. pl. buocho, d. pl. buochun buochin. (Syl. vgl. Graff 3, 331.) g. sg. buachi. Regula thero búachi uns zéigot himilrichi. O. ad. Lud. 91; Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo richi. O. ad. Sal. 5 (beidemal des Reimes wegen).

14. BÔTA- f. Busse. got. n. sg. bôta wie giba.

an. n. sg. bót, g. sg. bótar, d. sg. bót, acc. sg. bót, n. pl. boetr, g. pl. bóta, d. pl. bótum, acc. pl. boetr bótir.

g. sg. bótar. en oss til sálubótar. Karl. 138. at oss mundi þat til hugbótar. Bs. I. 581.

n. pl. boetr. en yfirbætr hafa frestazt. Bs. I. 572. Engar kvámo bætr fyrir víg þetta. Dietr. an. Leseb. 97, 18. Yfirbætr eru hvers beztar. Karl. 496. þá iru fullar méstu býtr. Dietr. an. Leseb. 167, 12 (Gutal.).

acc. pl. boetr. Buđu þeir Atla bauga rauđa ok broeđr mínum boetr ósmár. Oddrg. 19. þó hefir Mímsvinr mer um fengnar bölva boetr, ef hit betra telk. Dietr. an. Leseb. 60, 39. at Glúmr gald þverárland, hálft Katli, syni Þorvalls Króks í förđurboetr. ib. 114, 18. Karl. 298.

bótir. spiót runns skađa bótir meingarđr margra jarđa mikill dýrđligri skikkju. Fms. II. 280. III. 10. bíđa man ek þess er breiđan || barđmána vann skarđan || margaukanda mækis mót aldregi bótir. Fs. 210.

ahd. n. sg. buoza, g. sg. buozo buozzi. Pr. 1. d. sg. buozzo buoze. Gd. 3. N. II. acc. sg. buoza und buoz in: to tetá in is mercurius puoz. Bo. 5. nom. thes uuarth imo sar buoz. Ludwigslied. (Vgl. Graff 3, 227—8.)

15. BREUSTI- f. Brust. got. n. sg. brusts, acc. pl. brusts. n. pl. Jah brusts is ufarassau du izvis sind. Cor. II. 7, 15. acc. pl. ak sloh in brusts. Luc. 18, 13. Col. 3, 12. Phil. 12, 20.

an. (n.) brjóst und wie orđ.

ae. (f. n.) n. sg. breóst, g. sg. breóstes, d. sg. breóste, acc. sg. breóst, n. pl. breóst, g. pl. breósta. d. pl. breóstum, acc. pl. breóst breósta.

afries. (n.) brust briast.

as. (n.) acc. pl. briost, d. pl. briostum.

ahd. n. sg. brust, g. sg. brusti, d. sg. brusti, acc. sg. brust, n. pl. brusti, g. pl. brustio d. pl. brustim brustum, acc. pl. brusti.

16. BRÎKA- t. Tafel.

an. n. sg. brík, g. sg. bríkar, d. sg. brík, acc. sg. brík, n. pl. bríkr, g. pl. bríka, d. pl. bríkum, acc. pl. bríkr.

g. sg. bríkar. Hvílum handar bála || hlín, (valda sköp sínu || þat sjám reiđ at ráđi) || rík, tveim megin bríkar. Korm. 182. böđsækir hélt bríkar || broeđr síns ok rak floeđa || undan allar kindir || Eireks á haf snekkjum. Hkr. 98.

d. sg. brík. ok var honum skipat framan at bríkinni. Bs. I. 854.

n. pl. bríkr. en í millum stafanna vóru bríkur. Fms. V. 339. en j mille stafanna voru brikr en þar firir innan voru sængr bunar rikum monnum. Fbl. II. 296.

acc. pl. bríkr. En ef hann brytr setstokka or huse eða brikr þær er greyping hava nomit. N. G. L. 288.

17. BROUA- f. Brücke (gall. -briva-). an. n. pl. brýr. svartir voru þeir ok illigir ásýndum, ekkert hár á höfði brýrnar (Schilde)·héngu allt á nef niðr. Fas. III. 411.

acc. pl. brýr. en vm þueraar allar þa gere menn bruar (bryr, E) ifir (Erkebiskups Jóns Christenréttr, um Mitte des 14. Jahrh.) N. G. L. II. 382.

18. BRO'KA-˙ f. Hose. (lat. bracca, gæl. bragais). an. n. sg. brók, g. sg. brókar, d. sg. brók, n. pl, broekr. g. pl. bróka, d. pl. brókum, acc. pl. broekr.

g. sg. brókar. [þá mælti úsvífr 'vil þú biðja hallgerðar langbrókar, dóttur höskulds?' Nj. 21. 22.] brókar-sótt. Fel. IX. 203.

d. sg. brók. ok lét hann leika laust knéit í brókinni. Fms. VII. 170. [er komnir eru frá ragnari loðbrók. Nj. 292.] þetta verðr aldri barn í brók. (Cl. V.). sá var í skyrtu ok línbrók. Dietr. an. Leseb. 369, 34.

n. pl. broekr. er fullar vóru skinnbrækrnar af vatni. Bs. 1. 331. enn bæði sé á líkum skyrta ok braekr. Dietr. an. Leseb. 266, 16.

acc. pl. broekr. skyrtu gyrða í brækr. Háv. 39. þatki þû hafir brækr þínar. Hbl. 6. Ek vill á mínum líkama ekki hafa nema skyrtu ok brækr. Karl. 38. 70. Ed. I. 542. Fs. 139. Fbs. 160.

ae, n. sg. bróc, g. sg. brôce, d. sg. brêc, acc. sg. brôc, n. pl. brêc, g. pl. brôca, d. pl. brôcum, acc. pl. brêc.

Eng. breeches.

ahd. (n. f.) n. sg. broh bruoh, n. pl. pruoh pruah pruche. d. pl. pruohhun bruchin; (Vgl. Graff 3, 277—8, = braccis, ahd. gl. von Steinmeyer und Sievers herausg. I. 660.) n. pl. pruah f. Femoralia, hii qui in uia diriguntur de uestiario accipiant. prvah, dea dea — — — sint kirihtit. Hat. I. 108, 1.

pruche. feminalia. linpruch in den meisten Hss, aber linpruche in r 219d. Ahd. Gl. von Steinmeyer und Sievers herausg. I. 331.

19. BRÚN- f. Augenbraue. (skr. bhrû, gr. ὀφρὺς, lit. bruvi-s, ksl. o-brŭvĭ, as. brâva, ahd. brâwa, nhd. braue, Eng. brow.)

an. n. sg. brún, g. sg. brúnar, d. sg. brún, acc. sg. brún, n. pl. brýnn brúnir, g. pl. brúna, d. pl. brúnum, acc. pl. brýnn,

d. sg. brún í framanverði brúninni, — efstu brúninni. Sturl. I. 65 (in B. A hat brekkunni). þá kleypti hann annari brúninni of í kinnina. Eg. 55. sett eru börð fyrir bratta brún. Míms vinar rúnu. Ed. I. 602.

n. pl. brýnn. ok þa fóru brýnn hans í lag. Eg. 55.

n. pl. brúnir. (bei Fritz. ohne Beleg.)

acc. pl. brýnn. síga lætr þú brýnn fyrir brár. Hkv. Hjörv. 19. er hann sá at Þorr lét síga brýnnar ofan fyrir augu. Ed. I. 142. Fms. III. 224. Karl. 227. 520.

ae. brú, pl. brúa, g. pl. brûna, ne breága ne brûna. Rä. 41, 100.

20. DRAIFA- f. Band, Kette, Zerstreuung.

an. d. sg. dreif, n. pl. dreifr dreifar, d. pl. dreifum.

d. sg. dreif. þad fór allt á víð ok dreif. Grönd. 166. (Rask.) n. pl. dreifr dreifar. haukrinn komst hvergi þvíat dreifarnar héldu konum. (nach Fritz. dreifrnar). El. 102b.[7] (Vgl. Cl. V.).

21. [DULTHI- f.] Fest. (aind. dhṛiti, Zeits. f. d. phil. I. 9. II, 405).

got. n. sg. dulþs, g. sg. dulþais, d. sg. dulþ, dulþai, acc. sg. dulþ.

g. sg. dulþais. bi biuhtja dulþais. Luc. 2, 42. Joh. 7, 37. Col. 2, 16.

d. sg. dulþ. Iþ juþan ana midjai dulþ. Joh. 7, 14.

dulþai. sei quam at dulþai. Joh. 12, 12. in þizai dulþai. ib. 7, 11. 12, 20.

ahd. n. sg. tuld tult dult tuldi, d. sg. tuldi, n. pl. tuldi, d. pl. tuldim, acc. pl. tuldi.

22. DUR- f. n. Thür. (skr. dvâra (n.) dvâr, dur f., zend. dvara (n.), gr. θύρα, lat. fore-s, fora-s, lit. dvara-s Hof, dury-s pl. Thür).

got. dauro wie tuggo; auch in Compositis daura-varda. Daneben daur (n.).

an. n. pl. dyrr, g. pl. dura dyra, d. pl. durum dyrum, acc. pl. dyrr.

n. pl. dyrr. þar var skáli mikill, er þeir drukki í, ok dyrr á báðum endum. Fms. IV, 220. opnar váru dyrrnar; gengr Vali inn. Band. 14. þá váru byrgðar dyrr. Karl. 535. hallar dyrr ero opnar. ib. 561. 564.

acc. pl. dyrr, þá gékk þorkell inn um aðrar dyr. Fms. IV. 220. þorkell ok þeir félagar gengu út aðrar dyr. ib. 221. gengu þeir þá inn allir ok skipuðusk í dyrrin. Nj. settisk Þórr í dyrrin. Edda, 29. Hann gengr út í dyrin. Fbs. 176. fyrir kirkjudyrr. Karl. 400. Dietr. an. Leseb. 82, 27.

ae. n. sg. duru, g. sg. dura, d. sg. dura, acc. sg. duru, n. pl. dura, g. pl. dura, d. pl. durum, acc. pl. dura.

as. n. sg. dor (n.), n. pl. doru (n.), duru (n.), acc. pl. duri f. = januas, Ps. 73, 6.

ahd. n. sg. n. tor, f. turi wie guati, pl. turi wie ensti, auch tura wie zunga.

23. FINGRA- m. Finger.

got. n. sg. figgrs, acc. pl. figgrans: lagida figgrans seinans in ausona imma. Mc. 7, 33.

an. n. sg. fingr, g. sg. fingrar, d. sg. fingri, acc. sg. fingr, n. pl. fingr, g. pl. fingra, d. pl. fingrum, acc. pl. fingr.

g. sg. fingrar. ok eit þat er leggja mátti í fingrar góm, Fs. 62.

d. sg. fingri. at sínum fingri skyldi halda hverr þeirra. Karl. 528. er hann hafði á fíngrinum minsta. Bs. I. 782. í lófa sér með fíngrinum ib. II. 172.

n. pl. fingr. fingr digrir. Rm. 8.

acc. pl. fingr. at hann lék við fingr sér. Fms. IV. 167. 172. VII. 172.

ae. n. sg. finger wie dæg.

afries. n. sg. finger, d. sg. finger, acc. sg. finger, n. pl. fingera fingar, g. pl. fingera. d. pl. fingeron, fingeren, acc. pl. fingera.

d. sg. finger. Is dat fornsta lid of fan da goldfinger. W. 468. 23. 30.

n. pl. fingar. Tha twen neste fingar en thrimne hond. E. 221. 23.

d. pl. fingeren. tha endernesta lithe eta fingheren hened. E. 220, 21. 221, 29.

as. n. sg. fingar, instr. sg. fingru, d. pl. fingron fingrun.

ahd. n. sg. fingar, g. sg. fingares, d. sg. fingare, acc. sg. fingar, n. pl. fingera, g. pl. fingero fingeri (N. II. vgl. Graff, 3, 528), d. pl. fingeron fingerun fingeren, acc. pl. fingera fingeri (daselbst).

d. pl. fingeren. úude sâr dâr mite zetêilta sî únder dien fíngeren. Hat. III. 320.

24. FLAUHI- f. Floh. an. n. sg. fló, g. sg. flóar, d. sg. fló, acc. sg. fló, n. pl. flœr, g. pl. flóa, d. pl. flóum, acc. pl. flœr.

g. sg. flóar. þá dregr Loki af sér flóar haminn. Fl. I. 276.

d. sg. fló. Loki verđr þa at einni flo. Flb. I. 276.

n. pl. flœr. at minnr sóttu floer tvá menn saman í rekkiu en einn saman. Þiđr. 135.

acc. pl. floer.

ae. n. sg. fleá, n. pl. fleán. Eng. flea, fleas.

ahd. flôh (m.), mhd. vlôch (m. f.).

25. FLÎKA- f. Zipfel. an. acc. pl. flíkr flíkar. ok báru stangir fyri sér, ok vóru festar viđ flíkar (flíkr, E. G. H). Ant. Am. 163. ok báru stangir, ok fóru međ flíkr. ib. 183.

26. FÔTU- m. Fuss. (skr. pad-, pâda-, zend. pâd, gr. πούς, ποδός, lat. pes, pedis). got. n. sg. fôtus, g. sg. fôtaus, d. sg. fôtau, acc. sg. fôtu, n. pl. fôtjus, g. pl. fôtivê, d. pl. fôtum, acc. pl. fôtuns.

an. n. sg. fótr, g. sg. fótar, d. sg. foeti, acc. sg. fót, n. pl. foetr, g. pl. fóta, d. pl. fótum, acc. pl. foetr fýtir.

g. sg. fótar. er fyrir þér flýr þvers fótar. Karl. 438.

d. sg. foeti. fótr viđ fǫti gat. Vafþr. 33. Hvat megi fótr fǫti veita. Hm. 13.

n. pl. foetr. þvíat fætrnir vóro af honum. Fms. I. 182. Svát foetrnir báđir vóro höggnir undan honum fyrir neđan kné. ib. XI. 145.

acc. pl. foetr. hverr á fætr öþrum. Eg. 132. (Hákon) drepr yþr á fætr oss. Fms. X. 386.

fýtir. þa en mandr laitr at manni oc haggr af beþar hendr, eþa a beþa fytir eþa beþin auguin ut stingr. Gutal. 29.

ae. n. sg. fôt, g. sg. fôtes, d. sg. fêt fôte, acc. sg. fôt, n. pl. fêt fôtas, g. pl. fôta, d. pl. fôtum, acc. pl. fêt fôtas.

afries. n. sg. fôt, g. sg. fôtes, d. sg. fôt foet, acc. sg. fôt, n. pl. fêt, g. pl. fôta, d. pl. fôtum, acc. pl. fêt (fôtan).

as. n. sg. fôt, d. sg. fuoti (mit fuoti, pede. Ps. 65, 6), g. pl. fôtô, d. pl. fôtum, acc. pl. fôti.

ahd. n. sg. fuoz, d. sg. fuozi, acc. sg. fuoz, n. pl. fuozi, g. pl. fuozio, d. pl. fuozin fuozun, acc. pl. fuozi.

27. FRESTI- f. n. an. d. sg. frest (f.), n. pl. frestr (f.) frest (n.).

d. sg. frest. i þairri frest, Gutal. 114 (in einer alten Erzählung).

n. pl. frestr. þa en mandr vil ai wereldi byta oc frestr iru allar liþnar. Gutal. 19.

ae. n. sg. first (m.), d. sg. fyrste, acc. sg. first.

ahd. n. sg. frist, g. sg. fristi, d. sg. fristi, acc. frist, n. pl. fristi, g. pl. fristio, d. pl. fristim, acc. pl. fristi.

28. GAITI- f. Geiss. (lat. haedu-s).

got. n. sg. gaits, jah gaits ·a· gamanvida vas mis. Neh. 5. 18.

an. n. sg. geit, g. sg. geitar, d. sg. geit, acc. sg. geit, n. pl. geitr, g. pl. geita, d. pl. geitum, acc. pl. geitr.

g. sg. geitar. at hann batt um skegg geitar nokkvorrar. Ed. I. 214.

d. sg. geit.

n. pl. geitr. geitor vi með kiðom. Grág. I. 503. sem fyr ulfi óþar rynni geitr af fialli geisca fullar. Hkv. II. 37. þott kyr, eþa gyltr, eþa geitr leiþi dilca. Grág. II. 307. 258.

acc. pl. geitr. iv vetra gamall hafr oc annarr tvevetr fyrir geitr II. Grág. I. 503. þá er þû Gullnis geitr miolcaþir. Hkv. I. 43. Karl. 416. Dietr. an. Leseb. 159. 16.

ae. n. sg. gât, g. sg. gæt (?) gæte gâte gâtes, d. sg. gæt, acc. sg. gât, n. pl. gæt, g. pl. gâta, d. pl. gâtum, acc. pl. gæt.

ahd. n. sg. geiz, d. sg. geizi, acc. sg. geiz, n. pl. geizi, g. pl. geizzo geizzi = caprarum, d. pl. geizzim, acc. pl. geizzi.

29. GALAIDA- f. Boot. (mnl. galeide. vgl. Ernst Martin zu Kudr. 271, 3.). an. n. sg. galeið, g. sg. galeiþar, d. sg. galeið, acc. sg. galeið, n. pl. galeiðr, g. pl. galeiða, d. pl. galeiðum, acc. pl. galeiðr galeiðar.

g. sg. galeiðar. (nicht belegbar).

d. sg. galeið. galeiðinni. Fms. VII. 184.

n. pl. galeiðr. (nicht belegbar).

acc. pl. galeiðr galeiðar. þat sama haust fór hann á galeidr með hermönnum. Fms. VI. 134. tóku síðan 2 galeiðr. ib. 168. kómu á móti þeim meþ galeiðaher (Víkingar höfðu 7 galeiðr en þau scip eru stór oc torsótlig. b. u. M.) ib. VII. 78. Vann hann af þeim 8 galeiðr með menn. (8 galeiðar. M.) ib. 79. Karl 217. 324. 326. Hkr. 547. 557.

30. GANSI- f. Gans. (skr. haṁsa- m. haṁsî- f., gr. χήν, lat. ans-er, lit. żąsi-s, ksl. gąsĭ). an. n. sg. gás, g. sg. gásar, d. sg. gás, acc. sg. gás, n. pl. gæss, g. pl. gása, d. pl. gásum, acc. pl. gæss. (g. d. sg. nicht belegbar).

n. pl. gæss. oc gullu við gæss í túni. Gkv. I. 16. Skv. III. 27.

acc. pl. gæss. it þriðja sinn er Kormakr kemr út hefir hún skorit ii gæss. Korm. 206. Grág. II. 346. (vgl. unter önd). En steikia hoens eþa ges. Þiðr. 128. En dottir a sauði .v. oc lin allt oc garn oc .v. reifi ullar oc gæs. N.G.L. I. 211.

ae. n. sg. gôs, g. sg. gôse, d. sg. gês, acc. sg. gês, n. pl. gês, g. pl. gôsa, d. pl. gôsum, acc. pl. gês. Engl. goose, geese.

ahd. n. sg. gans, n. pl. gensi gense, acc. pl. censi. Mhd. gans. gense, nhd. gans, gänse.

31. GÂTI- f. Achtung, Hut.

an. n. sg. gát, d. sg. gáti, (í ógáti, inadvertently. Cl. V.), acc. pl. gætr. (So nach Cl.-Vigf. der sich auf Hks. III. 203 beruft; dort steht indessen in der Kopenhagener Ausg. at hverr verdr at hafa gætur á sialfom ser, was nur schwacher Pl. sein kann; bei Unger S. 643 steht at hverr verðr sín at gæta.)

31[b]. GETÂN- Speisevorrath.

an. n. pl. getr. og uoru margar getr aa huad til þessa mundi bera. Flb. III. 439.

32. GLÔÞI- f. Glut.

an. n. sg. glóđ, g. sg. glóđar, d. sg. glóđ, acc. sg. glóđ, n. pl. gloeđr glóđir, g. pl. glóđa, d. pl. glóđum, acc. pl. gloeđr, glóđir.

g. sg. glóđar. greipar glóđar Gerđr = femina. Korm. 250. síks glóđar verr sækir stétt skarđ hafi jarđar. Ed. I. 622.

d. sg. glóđ. (nicht belegbar).

n. pl. gloeđr. augu hans glóuđu sem gloeđr. Karl. 348. þat eru gloeđr fölnađar á arni. Nor. Skr. 260.

glóđir. remma rimmu glóđir || randa grand af jarli = flammae proeliares circa dynastam || clipeis magnam noxam adferunt. Ed. I. 670.

acc. pl. gloeđr. hón tók glæđr af arni. Sturl. I. 282. Fas. II. 182. Petr sat viđ glæđr ok vermđi sik. Post. 656 C. 4.

glóđir. Petr sat viđ glođir ok vermđi sik. Post. 656 C. 5. (Cl. V.).

ae. n. sg. glêd, g. d. sg. glêde, n. acc. pl. glêda.

ahd. n. sg. gluot, d. sg. gluoti. nhd. glut, gluten.

33. GRÂDA- f. Stufe, Grad. Lehnwort aus lat. gradus.

an. n. pl. građr. sum nu eru gradrnar hia Kristkirkiu. Flb. III. 344.

34. GRAIPA- f. Griff.

an. n. sg. greip, g. sg. greipar, d. sg. greip, acc. sg. greip, n. pl. greipr, g. pl. greipa, d. pl. greipum, acc. pl. greipr greipar.

g. sg. greipar. er ek hjo randir (randar, M.) || greipar rann at gunni || grannfeingr vígtanni. Korm. 100. nu hefir ek mart || j miđe greipar || barar bors || um bura arfua. Ed. II. 520.

d. sg. greip. drápu lét ek ór Dvalnis greip || dynja međan fram hrynr. Fms. X. 208.

n. pl. greipr. erni eru greipr, sunt aquilae ungues. Ísl. I. 166.

acc. pl. greipr. þvíat þér er ekki fellt at gánga í greipr mönnum Haralds konúngs. Fms. VI. 210. Orkn. 88. Sd. 147. Ed. I. 284. Fs. 37.

greipar. grípa á greipar, in manus sumere, manibus

prehendere. Hg. 28. (Lex. Poët.). Féll Óttar und ara greipar || duganligr fyrir Dana vápnum. Hkr. 26. grípom vér í greipar gunnborð Haraldr sunnan. Háks. 28. Flb. I. 58.

ae. grâp, d. sg. grâpe.

ahd. greifa.

34. GRENDI- f. Gitter. (lit. granda f. grandis m., ksl. grędŭ m. gręda f.).

an. n. sg. grind, g. sg. grindar, d. sg. grind grindu, acc. sg. grind, n. pl. grindr, g. pl. grinda, d. pl. grindum, acc. pl. grindr grindir.

g. sg. grindar. gialfrs grindar ríðandi, navigator, vir. G. 37. (Lex. poet.) Baðat valgrindar vinda || veðrheyjandi Skreyju || gumnum hollr né gulli || Gefnar sinni stefnu. Hkr. 106.

d. sg. grind (nicht belegbar).

grindu. þa scal sa abyrgiasc er upplycr grindu at aftr se lokenn (aus dem 12. Jahrh., in Supplement zum älteren Gulathing. N.G.L. II. 499).

n. pl. grindr. eru garðar hennar forkunnar háfir ok grindir stórar. Edda. 18. hátt hrikðu grindr. Am. 38.

acc. pl. grindr. fiorar grindr lætr hann göra með fiorum hornum. Fær. 183. 184. fyr nágrindr neðan. Skm. 35. fullar grindr (grind' R, grindir K. M. D. E. g.) sá ek fyr Fitjungs sonum. Hm. 78. Flb. I. 556. ok drápu Þiassa iötun fyrir innan Ásgrindr (Ásgrindir, W.). Ed. I. 212.

grindir. En hann sótti inn of Asgrindr (hann þaeytti inn um Asgrindir W.). Ed. I. 270.

36. [GUDA- m.] got. n. sg. guþ, g. sg. gþs, d. sg. gþa, gþ (Luc. I. 64. Cor. II. 7, 10. 11. Skeir. III. b.), acc. sg. gþ., n. acc. pl. n. guda. Sonst mit voc. Stamm.

an. n. sg. goð (m.) g. sg. goðs.

ae. god (m.) g. godes.

as. god, godes. ahd. got cot, cotes.

37. HANDU- f. Hand. got. n. sg. handus.

an. n. sg. hönd, g. sg. handar, d. sg. hendi, acc. sg. hönd, n. pl. hendr, g. pl. handa, d. pl. höndum, acc. pl. hendr hendir.

g. sg. handar. ok sá enn same átte at gjalda Vagne

handar höggit, sem fyrr var sagt. Fms. XI. 126. Fas. II. 459. oc til hvárigrar handar þorđi hann at sjá. Fms. X. 313.

d. sg. hendi. ef hinn styđr niđr kné eþr hendi. Grág. II. 8. Hákon konúngr tók hendinni á öxl honum. Fms. X. 110. XI. 141.

n. pl. hendr. en bóndum fèllust hendr. Fms. VI. 281. Ó. H. 70. Bs. I. 497.

acc. pl. hendr. ok hefir allar hendr blóđgar upp til axlar. Fas. I. 160. 384.

hendir. en ef hann uil eigi eiđ festa, þa gere biskups armađr honum manađar stefnu or lande brot. vere hon oc utlægh nema runnit være a hender henne. N.G.L. I. 149. (aus den älteren Frostathings-lög III [Anhang] und ziemlich spät).

ae. n. sg. hand, g. sg. handa, d. sg. handa, acc. sg. hand, n. pl. handa, g. pl. handa, d. pl. handum, acc. pl. handa.

afries. n. sg. hond, g. sg. hond, d. sg. hond honda, acc. sg. hond, n. pl. honda, g. pl. honda, d. pl. hondum, acc. pl. honda.

as. n. sg. hand, d. sg. hand hendi, acc. sg. hand, n. pl. hendi, g. pl. hando, d. pl. handon, acc. pl. handi hendi.

ahd. n. sg. hant, g. sg. henti, d. sg. hant henti, acc. sg. hant, n. pl. hendi, g. pl. hantio hentio, d. pl. hanton hentin, acc. pl. henti.

38. HANKA - f. Handhabe.

an. n. sg. hönk, g. sg. hankar, d. sg. hönk, acc. sg. hönk, n. pl. henkr hankar, g. pl. hanka, d. pl. hönkum, acc. pl. henkr.

g. sg. hankar. ok hann misti hankar(in)nar. Fs. 178.

d. sg. hönk. ok héldim á einni haunk. Fms. VI. 312.

n. pl. henkr. (nicht belegbar).

hankar. ok því næst bresta af hankarnir. Fs. 132 (hier masc.).

acc. pl. henkr. reka síđan á kistuna sterkar henkr. Fs. 132. Mæla skal spiotz skapt .viij. alna langt oc gera til henkr .ij. af uiđium. N.G.L. II. 132.

39. HENDÂN - f. Hindin.

an. n. sg. hind, g. sg. hindar, d. sg. hind, acc. sg. hind, n. pl. hindr, g. pl. hinda, d. pl. hindum, acc. pl. hindr.

g. sg. hindar. hællder máttu nú fara of skóga at kanna hindar stíga (stigu A.) epter Sigurđi þínom bónda. Þiđr. 298.

d. sg. hind. ok er hann þar međ hindinni tólf mánađi. Dietr. an. Leseb. 308. 27. ok fyrir því vil hann eigi tortíma hindinni. ib. 309, 28.

n. pl. hindr. (nicht belegbar).

acc. pl. hindr. þar slá þeir sínum hundum oc beita þar martt dýr, hiortu oc biornu oc hindr oc allzkonar dýr. Þiđr. 232.

ae. n. sg. hinde, g. sg. hindan.

ahd. n. sg. hinta, acc. sg. hindun = cervam, acc. pl. hinten, uieng er hirze unde hinten. Diut. III. 71.

40. HNOTI- f. Nuss.

an. n. sg. hnotr, g. sg. hnotar, d. sg. hnot, acc. sg. hnot, n. pl. hnetr hnotir, g. pl. hnota, d. pl. hnotum, acc. pl. hnetr.

g. sg. hnotar. Brá Loki henni í hnotar líki. Edda. 212.

d. sg. hnot. (nicht belegbar).

n. pl. hnetr. hnetr heita fylvingar. Ed. II. 430.

hnotir(?). hlæsæy hæđinsey ok hnotirnar. Ed. II. 492.

acc. pl. hnetr. þat var einn dag at konúngr sendi þeim hnetr af borþi sínu. Fms. V. 175. Gs. 5. Vitit nú, ef þér fáit valhnetr. Hkr. 669. Flb. III. 243.

ae. n. sg. hnut hnutu, g. sg. hnyte, acc. pl. hnite, Gen. 43. 11.

ahd. n. sg. nuz, acc. pl. nuzzi, migdolas. Rb.

41. HRETHR- (n.?). (Vgl. Cl. V. und Lex. poët.).

got. n. pl. hairthra, an. acc. pl.ređr. Fms. VI. 194.

ae. (n.) hređor hređer.

ahd. herdar, d. pl. herderen, (vgl. Graff. 4. 1030).

42. IDISI- f. Matrona.

an. n. sg. dís (?), g. sg. dísar.

ae. n. sg. ides, g. sg. idese.

as. n. sg. idis, g. sg. —, d. sg. idis idisi, acc. sg. idis, n. pl. idisi, g. pl. idiso idisio, d. pl. idison idision.

ahd. n. sg. itis, g. sg. —, d. sg. itis (itins, O. I. 56), n. pl. itisi.

43. IAMTA- m. Jämtländer.

an. n. pl. Jamtr Jamtar, g. pl. Jamta, d. pl. Jömtum, acc. pl. Jamtr Jamta.

n. pl. Jamtr. er Jamtr áttu. Hkr. 143. Er Jamtr höfðu gengit undir ríki Hákonar. ib. 671, 391.

Jamtar. En Jamtar váru mjök alls í millum. Hkr. 91. þá sóttu Jamtar austan á fund hans. ib. 391. Flb. II. 262. 557. 558.

acc. pl. Jamtr, Jamta (nicht belegbar). Jamtr, við Jamtr. Morkins. 166.

44. KENNU- f. Kinn. (skr. hanu- (m. f.), gr. γένυ-ς, lat. gena, air. gen).

got. n. sg. kinnus.

an. n. sg. kinn, g. sg. kinnar, d. sg. kinni, acc. sg. kinn, n. pl. kinnr kiðr, g. pl. kinna, d. pl. kinnum, acc. pl. kinnr kiðr.

g. sg. kinnar. kinnar- bein.

d. sg. kinn. í hægri kinn Sturlu — — — í vinstri kinn hónum. Sturl. I. 377.

n. pl. kinnr kiðr (nicht belegbar).

acc. pl. kinnr kiðr. kómu rauðir flekkir í kinnr hónum. Nj. 68. ok þá kom roði í kiðrnar. Bs. I. 611. Mon eige þú draga leviaþan à ǫngle eþa bora kiðr hans meþ baúge. Hom. 75. 76.

45. KLAUA- f. Klaue.

an. n. sg. kló, g. sg. klóar (kló), d. sg. kló, acc. sg. kló, n. pl. kloer, g. pl. klóa, d. gl. klóum, acc. pl. kloer.

g. sg. klóar. þo eyrir at einnar kló (wahrscheinlich für klóar) missi. N.G.L. I. 100.

d. sg. kló. at fram í gný Grimmum || grafnings und kló hrafni. Hkr. 529.

n. pl. kloer. flugu at þeim hrafnar ok sýndust þeim ór járni nefin ok klærnar. Nj. 272. hvervitna sem kloer hans taca jorðina. Þiðr. 121. Höss arnar rauttu hvassar, || hróðigr konúngr! blóði, || imr gat krás hvar kómut || kloer áðr hingat foerir. Hkr. 555.

acc. pl. kloer. hann hefir stórar tenn ok kloer. Stör. 77.

hann hefir fótleggi digri ok kloer bæði hvassar oc langar. Þidr. 121. Flb. I. 530.

46. KOUI- f. Kuh. (skr. gaus, zend. gâo, gr. βοῦς, lat. bôs, let. guwis, ksl. gov-ędo n., altir. bó).

an. n. sg. kýr, g. sg. kýr, d. sg. kú, acc. sg. kú, n. pl. kýr, g. pl. kúa, d. pl. kúum, acc. pl. kýr.

g. sg. kýr. eit kveld var vant kýr í þykkva-skógi. Ld. 156. þvi at kyr scal i kyr stað koma. N. G. L. I. 24. en er fótrinn kýrinnar var fest. Eyrb. 115. er hann kvað fleira til fæðu en kýr einar. Bs. II. 141.

d. sg. kú. veita vörð kú. Gþl. 500. kendu kálf í kúnni. Eyrb. 116. oc ętloðo at aca heim kvnni. Bs. I. 335.

n. pl. kýr. gullhyrndar kýr. Hamh. 22. þá eru þar særðar níu kýr til bana. Band 42.

acc. pl. kýr. öxi .VII. vetra gamall fyrir .II. kyr. Grág. I. 502 ok kvaðst brott mumdu hafa XX kýr ok C. ásauðar. Fs. 154.

ae. n. sg. cû, g. sg. cû, d. sg, cû cŷ, acc. sg. cû, n. pl. cŷ, g. pl. cûna, d. pl. cûm, acc. pl. cŷ, cŷe.

g. pl. cûna. twâhund gâta and tventig buccena and twâhund eóvena and tventig rammena, thrîtig gefolra olfendmyrena mid heora coltum and feóvertig cûna and tventig fearra and tventig ass-myrena mid heóra coltum. Gen. 32, 14. 15.

afries. n. sg. kû, g. sg. kû, d. sg. kû, acc. sg. kû, n. pl. kŷ, a. 1474, a. 1482.

as. n. sg. kô, n. pl. koii kôgii. Freck. 119. 222. Rieger. as. ags. afries. Leseb. 52, 17.

ahd. n. sg. chua ku, n. pl. choi, chuoe chuo, d. pl. chuoen, acc. pl. choi, chuai, chua, chuo cuauui kivege.

47. KRÔ- f. a small pen or fence.

an. n. sg. kró, n. pl. kræar (Cl. V.).

48. KUERKA- f. Kehle. (skr. gargara- m., gr. γέργερο-ς, lat. gurges, gurgula).

an. n. sg. kverk. g. sg. kverkr, d. sg. kverk, acc. sg. kverk, n. pl. kverkr kverkar, g. pl. kverka, d. pl. kverkum, acc. pl. kverkr, kverkar.

g. sg. kverkr. ríkr andi, fyritignari föður kverkr, Potens Spiritus. præcipuus cohonestator patris oris. Hv. 13. (Poët. Lex.).

d. sg. kverk. ok var allt þrútid under kverkinni. Bs. I. 382.

n. pl. kverkr. kverkurnar fúnuðu. Bs. I. 189. Mein hlaut Kálfr af kauni, || kverkr þrútnuðu. Bs. II. 20.

kverkar. at þrútnuðu kverkarnar. Bs. I. 381.

acc. pl. kverkr. konúngr fór höndum um kverkr sveininum. Ó. H. 196. Eyrb. 244. Fms. III. 224. þykkir henni nökkvat þröngvast upp í kverkrnar með miklum sárleik. Bs. II. 173.

kverkar. þá þreifaði Snorri goði um kverkrnar á honum (B[c]; kverkarnar A[a]). Eyrb. 88.

ahd. n. sg. guerca. Hat. I. 299. Goldast. Al. rer. Script. II. 64.

49. LÔ- f. Regenvogel.

an. n. sg. ló, n. pl. loer, acc. pl. loer.

n. pl. loer. ok flýðo þeir undan, loer þeir Fms. XI. 36. heitir lær á læru. Ed. II. 216.

acc. pl. loer. Rett er manni at veiþa í annars mannz landi örnu oc rafna, smirla oc lör, oc spoa oc alla smafugla. Grág. II. 346.

50. LÛSI - f. Laus.

an. n. sg. lús, g. sg. lúsar, d. sg. lús, acc. sg. lús, n. pl. lýss, g. pl. lúsa, d. pl. lúsum, acc. pl. lýss.

g. sg. lúsar.

d. sg. lús. (nicht belegbar).

n. pl. lýss. Munu jarðlýsnar synir Gríms kögrs verða mér at bana? Sárt bítr soltin lús, kvað Gestr. Landn. 146. lýss ok kleggjar. Eluc. 23.

acc. pl. lýss. (nicht belegbar).

ae. n. sg. lûs, g. sg. lúse, d. sg. lŷs, acc. sg. lûs, n. pl. lŷs, g. pl. lûsa, d. pl. lûsum, acc. pl. lŷs.

ahd. n. sg. lûs, g. sg. lûsi, d. sg. lûsi, acc. sg. lûs, n. pl. lûsi, g. pl. lûsio, d. pl. lûsum, acc. pl. lûsi.

51. MANN-, MANNA- m. Mann. (skr. manú-, gr. *Μίνως*). got. n. sg. manna, [gaman n.], g. sg. mans, d. sg. mann [gamana], acc. sg. mannan, n. pl. mans mannans, g. pl. mannê, d. pl. mannam, acc. pl. mans mannans. [Delbrück Z. f. d. Ph. 2, 406; Scherer Anz. zu Z. f. d. A. 22, 97].

an. n. sg maðr, g. sg. manns, d. sg. manni, acc. sg.

mann, n. pl. menn mennr meðr, g. pl. manna, d. pl. mönnum, acc. pl. menn mennr.

g. sg. manns. ok var þat fjöldi manns. - þat hafa gamlir menn mælt, at þess manns mundi hefnt verða ef hann félli á grúfu. Eg. 107.

d. sg. manni. er þat illt manni? Eg. 604. Eigi vil ek segja frá manninum þvíat mér er maðrinn skyldr, þat er frá manni at segja, at maðr er vel auðigr at fé. Nj. 51.

n. pl. mennr menn. menn eru hér komnir ef menn skal kalla. Eg. 110.

meðr. meðr vituð anðling æðra. Fms. VII. 87. Norðmeðr róa naðri. Fms. VI. 309.

mennir. bera boþsmenir (boþsmenninir Herausg.) vistni umb er marger vóra vánder. Hom. 165. at mennirnir riðu heim á bæinn, ok hlupu þegar af hestunum. Bs. I. 628. at mennirnir stóðu i stigreipum. ib. 670. (Beide Belege aus der Aronssaga). ok litu þeir formennirnir á hann allir sammt. Bs. I. 702. 735. 770 (aus der Arnasaga), 861. 862 (aus der Laurentiussaga). Flb. I. 130. 140. 161. 163. 195. 197, und häufig. er mennirnir. gengu í brott. Band. 22.

acc. pl. menn mennr. ekki er við menn at eiga. Nj. 97.

ae. n. sg. man, g. sg. mannes, d. sg. men(n), acc. sg. man mannan, n. pl. men(n), g. pl. manna, d. pl. mannum, acc. pl. men(n).

afries. n. sg. mon man, g. sg. monnes monnis mannes mannis, d. sg. mon man monne manne, acc. sg. mon man, n. pl. mon man, g. pl. monna manna, d. pl. monnen monnon monnum, acc. pl. mon man men.

as. n. sg. man, g. sg. mannes, d. sg. man manne, acc. sg. man, n. pl. man, g. pl. manno, d. pl. mannum, acc. pl. man.

ahd. n. sg. man, g. sg. man mannes, d. sg. man manne, acc. sg. man mannan, n. pl. man, g. pl. man(n)o, d. pl. mannum, manin, acc. pl. man.

52. MARKA - f. Geldstück; Wald, Grenze. (lat. margin-). got. marka wie giba.

an. n. sg. mörk, g. sg. merkr markar merker, d. sg. mörk mörku, acc. sg. mörk, n. pl. mekr merker markir, g. pl. marka, d. pl. mörkum, acc. pl. merkr markar markir merkir.

g. sg. merkr. gengu þeir til merkrinnar. Fas. II. 512. merkr stykki, Geldstücke, H. E. II. 188. En lendz mannz konu halfrar merkr kaupi. N.G.L. I. 29. 39. 46. 51. 54.

markar. er margan ‖ menskerðir stakk sverði ‖ myrk örriða markar. Ed. I. 478. Fms. II. 138. Grág. I. 210. til marcar. N.G.L. I. 243. Svá at af renniröknum ‖ rauk, Danmarkar auka. Hkr. 7.

merkir. gaf ek korsbrodrom merkerbol or Krokstadum í Skaun vt. en halft merkerbol or Saltnese syluer æyri gef ek hinum helga Olafe oc Kristkirkiu. Dietr. an. Leseb. 267, 24 (aus Aslak Jons Testament um 1284). Doch im selben Stücke: gefr ek honom merkr bol or Saltnesi oc annat merkr bol Herra Auduni Hestakorni. ib. 268, 23.

d. sg. mörk. þvíat þá voru þeir á rinni mestu mörkinni. Fms. VIII. 32. N.G.L. I. 243.

mörku. ok hófz þar haugsöld í Danmörku. Dietr. an. Leseb. 194, 13. Fs. 206. (í Danmörk Hkr. 2). Hann villdi veiða i morkuni tvifoet dyr. Þiþr. 245. ef þu finnr mann vegenn a morku uti. N.G.L. I. 63. 166. 243. í Danmǫrku. Sturl. II. 354 (Annales 1362).

n. pl. merkr. en XX merkr scolu i fjorðungi vera. Grág. I. 499.

merker markir (nicht belegbar).

acc. pl. merkr. þeir fara stundum um mosa, eða stórar myrar ok þröngar merkr. Fms. VIII. 31. Flb. II. 134. Nú leggjaz þeir ok á merkr. Dietr. an. Leseb. 117, 9.

markir. fóru þeir nú austr á markirnar. Fs. 100. hann ruddi markir ok bygði þar sem nú heitir Jamtaland. Ó.H. 142. ok kostnað at ryðja markir ok byggja eptir ruðin. Hkr. 30. 37. sua er oc konungs mork skyld til landuarnar skips at fa oc allra annara þeira sem markir eigu (allra aðrar merkr Gp, alra annara manna marker til skips fanga Bh.) N.G.L. II. 34.

markar. þa far hann þriar marcar af hanum. Gutal. 43. þa giefi henni hogsl atta marcar. ib. 44. 60. 73. 112. Doch findet sich häufig in dieser Schrift die Form marcr: þa byti tolf marcr landi. 7. Auch die Form marc: þa giefi oc þriar

marc. 44. gierir mandr hor þa byti III marc þingi oc siex marcr malsaiganda. 44; auch 13 marc. N. G.L. III. 210.

merker. villdi• ek hafa pund vax oc IIII merker syluars til ofrs klerkom. Dietr. an. Leseb. 267, 20 (vgl. oben).

ae. n. sg. mearc, g. sg. mearce.

as. n. sg. marca, g. sg. marca.

ahd. n. sg. marka, d. sg. marko (u).

53. MELKI- f. Milch.

got. g. sg. miluks. hvas haldiþ aveþi jah miluks þis aveþjis ni matjai? Cor. I. 9, 7.

an. n. sg. mjólk, g. sg. mjólkr, d. sg. mjólk, acc. sg. mjólk.

g. sg. mjólkr. þeir yla þegar er þeir missa miolkr ór þurrom spenom. Alex. 31 þú skalt láta þik áskilja við þórdísi um mjólkur ketil. Korm. 156.

d. sg. mjólk. af mjólk heilagrar Marie. Karl. 469. henni var gerr grautr á kiđjamiolk. Dietr. an. Leseb. 288. 19.

ae. n. sg. meolc, g. sg. meolce, d. sg. meolc meolce, acc. sg. meolc, d. pl. meolcum.

ahd. n. sg. miluh, g. sg. milichi, d. sg. miluchi milichi miliki, acc. sg. miluh.

54. MÛSI- f. Maus. (skr. mûsh (m.) mûsha (m.) mûshî f., gr. μῦς (m.), lat. mûs murium (m.), ksl. myši f.).

an. n. sg. mús, g. sg. músar, d. sg. mús, acc. sg. mús, n. pl. mýss, g. pl. músa, d. pl. músum, acc. pl. mýss.

g. sg. músar. feldi An Gàran á músarbragđi. Fas. II. 346. (B. Anm.).

d. sg. mús (nicht belegbar).

n. pl. mýss. spilltu mýss kornum. Bs. I. 293. sem mýs í holur. Fms. VIII. 39. at þar komu inn mýs margar valskar. ib. XI. 279. ok liopo þar út mýs, svá stórar sem kettir væri. Dietr. an. Leseb. 208. 35.

a. pl. Nu hævir Herburt tecit .II. myss. Þiþr. 215.

ae. n. sg. mûs, g. sg. mûse, n. pl. mŷs.

ahd. n. sg. mûs, g. sg. mûsi, d. sg. mûsi, acc. sg. mûs, n. pl. mûsi, g. pl. mûsio mûso, d. pl. mûsim, acc. pl. mûsi.

55. NAGLA- m. Nagel.

an. n. sg. nagl, g. sg. nagls, d. sg. nagli, acc. sg. nagl, n. pl. neglr negl, g. pl. nagla, d. pl. nöglum, acc. pl. negl.

g. sg. nagls. í nagls rotum. Grág. I. 501.

d. sg. nagli. at blóð stökk undan hverjum nagli. Fas. I. 285. III. 509. Nor. Skr. 127. undan hverjam nagli (hverri hans nogl B.). Þiþr. 22.

n. pl. neglr negl. ok beigðust neglr fyrir góma. Fas. II 370. hans negl vóra svá sterkir. Bev. 20.

acc. pl. negl. ok klipti negl hans ok hár. Fms. VI. 402. Svá at þar kná, sem á kvikum manni, hár ok negl hónum vaxa. Dietr. an. Leseb. 70, 5.

ae. n. sg. nägel, n. pl. näglas.

afries. n. sg. neil, g. sg. neiles, d. sg. neile neil, d. pl. neilon neilen.

as. n. sg. nagal, n pl. naglos.

ahd. n. sg. nagal, d. sg. nagala nagale nagili, acc. sg. nagal, n. pl. nagala negili, g. pl. nagalo, d. pl. nagalum negilun negilin, acc. pl. nagal negili.

56. NAHTI-f. Naht (skr. nakthi- f., gr. νύξ, lat. nôx, lit. nakti-s f., ksl. noštĭ).

got. n. sg. nahts, g. sg. nahts, d. sg. naht, acc. sg. naht, n. pl. (nahts), g. pl. (nahtê), d. pl. nahtam, acc. pl. (nahts).

an. n. sg. nótt (nátt), g. sg. noetr nóttar, d. sg. nótt nóttu, acc. sg. nótt, d. pl. nóttum, acc. pl. noetr.

g. sg. noetr. það er tjaldað til einnar nætr. Hrafnag. 22. orrostan hélzt allt til nœtr. Nor. Skr. 24. ok má ekki sofa þat eptir er nætr innar. Fbs. 74. Mikit er enn eptir nætrinnar. Hkr. 297. und öfters.

náttar. þessi eru enn heiti nóttar í Alsvinnsmálum. Ed. I. 510. nu ef sua ber til at manne værðr nettar misminni til. N. G. L. I. 378.

d. sg. nótt. nótt ok niðjum nǫfn um gáfu. Vsp. 6. at miðri nótt. Ó. H. nótt ok degi. Sks. 54. í einni nátt. Bs. II. 12. Fs. 65.

nóttu. á einni nóttu. Jd. 39. á þeirri nóttu. Bs. I 268. Brennið eigi svá bál á nóttu. Dietr. an. Leseb. 82, 7.

n. pl. noetr. þa er XVI nætr ero liþnar. Grág. I. 80. 122. áðr skulu þessar 7 nætr líða. Karl. 581. Fs. 22. 39.

acc. pl. noetr. hann var eigi lengr á leið en III nætr.

Fms. IX. 267. En of nætr dró hann til grjót á hestinum. Ed. I. 134.

ae. n. sg. niht, g. sg. niht nihte nihtes, d. sg. niht nihte. acc. sg. niht, n. pl. nihtan (niht), g. pl. nihta, d. pl. nihtum, acc. pl. niht nihte.

afries. n. sg. nacht, g. sg. nachtes nachtis, d. sg. nacht nachte nachta, acc. sg. nacht, n. pl. (nacht), g. pl. nachta, d. pl. nachtum, acc. pl. nacht nachta nachten.

as. n. sg. naht, g. sg. nahtes, d. sg. naht nahta, acc. sg. naht, n. pl. (naht), g. pl. nahto, d. pl. nahtun nahton, acc. pl. naht.

ahd. n. sg. naht, g. sg. naht nahti nahtes, d. sg. naht nahti, acc. sg. naht, n. pl. (naht), g. pl. nahto, d. pl. nahtum nahtim, acc. pl. naht nahti.

56[b]. NAUTA- m.

an. nautr, as. ge-nôt, ahd. n. sg. gi-nôz, d. sg. ginôzze ginôz (ioh gíang themo ginô'z nâh. O. V. 5, 10), n. pl. ginôza, kinôz gl. K (vgl. Graff 2, 1126), g. pl. ginozzo, d. pl. ginozzom, genozzen, acc. pl. ginozzi.

57. NOTI- f. Netz.

an. n. sg. nót, n. pl. noetr nótir, g. pl. nóta, d. pl. nótum, acc. pl. noetr.

n. pl. noetr. nætr tvítugar kópheldar. Vm. 98. hér eru þrjár nætr. Háv. 46.

nótir (Lex. Poët. ohne Beleg).

acc. pl. noetr. (nicht belegbar).

58. RAIKA- f. Haarscheitel.

an. n. sg. reik, g. sg. reikar, (sonst nicht belegbar).

g. sg. reikar. hár hans var öðrumegin reikar bleikt. Ó.H.L. 34. Fas. I. 42. III. 392. Fms. III. 96. Ed. II. 500.

59. RAKANDA- f. Kette.

an. n. sg. fehlt, n. pl. rekendr rekendir, acc. pl. rekendr.

n. pl. rekendr. en er þeir kómu þar sem járnrekendr lágu um þvert sundit. Fms. VI. 168. VII. 184. Munlaug eina skal dotter hafa nema rekendr se gor a meðal. N. G. L. I. 283.

rekendir. þa féllu rekendirnar af Pétro. Post. 656 C. 11.

acc. pl. rekendr. ok hann lét gera járnrekendr. Fms. XI. 322. VII. 183. N. G. L. 1. 283. 211. ok gerđu járnrekendr tvá vega brúarinnar um þvert. Karl 41. hann skal bera járnrekendr um háls ok hendr. ib. 358. rekendr sein ai lengrin þan þrir stelkir. Gutal. 71. þiđr. 34. 43.

ae. n. sg. racente, g. sg. racentan, d. sg. racentan, acc. sg. racentan.

60. RANDA- f. Schild. an.

n. sg. rönd, g. sg. randar, d. sg. rönd röndu, acc. sg. rönd, n. pl. rendr, randir, g. pl. randa, d. pl. röndum, acc. pl. rendr randir randar.

g. sg. randar. randar máni, Eg. 64. á randar holmi. Dietr. an. Leseb. 51, 32. und randar himni ib. 62, 13.

d. sg. rönd. oc at skjaldar rönd. Vkv. 1. 27.

röndu. Röndu lauk um rekka kindir. Fms. XI. 304. Rauma grund ok röndu (rendu H.). Fms. VI. 438. ætlönd farin röndu Fms. V. 227. Á röndunni útan váru merktar 4. Karl 440.

n. pl. rendr. Fęrþi fylkir Havrþa || friþr namz ar iđ þriđia || renđr bito stál fyrir stravndo || starf til crocs at hvarfi. Morkins. 88.

randir. Urđu randir röggmiklađar, sverđum skornar. Fas. II. 276.

acc. pl. rendr. bíta á skjaldar rendr. Bs. 1. 42. háđum rendr í dreyra. Dietr. an. Leseb. 75, 24. ok bitu í skjaldar rendrnar. ib. 352, 19. Fs. 76.

randir. undir randir ek gel. Hm. 156. Fms. 41. 95. Fas. II. 208. Dietr. an. Leseb. 77, 13. 68, 11. 107, 1. Nor. Skr. 26. er ek hjó randir (randar St.). Korm. 100. 170. Hkr. 144. Flb. III. 378.

61. RANGA- f. Querband in einem Schiff.

an. n. sg. röng, g. sg. rangar, d. sg. röng, acc. sg. röng, n. pl. rengr, g. pl. ranga, d. pl. röngum, acc. pl. rengr.

g. sg. rangar (nicht belegbar).

d. sg. röng (nicht belegbar).

n. pl. rengr. vestr bifast rengr í röstum. Fms. VII. 49. (= Morkins. 152) Caup skip þet sum þretan iru rangr i. Gutal. 70.

acc. pl. rengr. eþa recki vm þriar rangr. Gutal. 71.

62. RISTI- f. Rist, Spann. an.

n. sg. rist, g. sg. ristar, d. sg. rist, acc. sg. rist, n. pl. ristr, g. pl. rista, d. pl. ristum, acc. pl. ristr.

g. sg. ristar. ristar-bein, -liðr.

d. sg. rist. sul hafði hann á foeti niðri á ristinni. Ísl. II. 218.

n. pl. ristr. horfa fætrnir ok ristrnar á bak aptr. Stj. 94.

acc. pl. ristr. ok settr í jarngaddr i gegnum baðar ristrnar, ok tærnar legðist hver yfir aðra. Fms. V. 347. VI. 180. Eng. wrist, deutsch Rist, afries. wirst.

63. [RÎKA- m. Herrscher.] (skr. râj-, lat. rêg- altir. rí.)

got. n. sg. reiks, g. sg. reikis, d. sg. —, acc. sg. reik, n. pl. reiks, g. pl. reikê, d. pl. reikam, acc. pl. —

g. sg. reikis. in garda þis reikis. Mt. 9, 23.

n. pl. reiks. ibai aufto bi sunjai ufkunþedun þai reiks. John. 7, 26. þai auk reiks ni sind agis godamma vaurstva. Rom. 13, 3.

64. RÎTA- f. Schild.

an. n. sg. rít, g. sg. rítar, d. sg. rít, acc. sg. rít, n. pl. rítr, g. pl. ríta, d. pl. rítum, acc. pl. rítr.

g. sg. rítar. á rítar slóð. Ed. II. 226. rítar el, porcella clipei. Lb. 39. of hvítum þröm rítar. Ed. 1. 668.

d. sg. rít. (nicht belegbar).

n. pl. rítr. (nicht belegbar).

acc. pl. rítr. rækyndill smaug rauðar rítur á hialma móti. Dietr. an. Leseb. 75, 11. bila muna gramr, þó at gumna gular rítr nái líta, non defeciet animus regem, etsi flava videat scuta virorum. Ed. 1. 610.

65. RÔ- f. Eisenplatte, Niet.

an. n. sg. ró, g. sg. róar, d. sg. ró, acc. sg. ró, n. pl. roer, g. pl. róa, d. pl. róum, acc. pl. roer.

g. sg. róar. hefir bóndi slegit róspöl meitlandi af endanum til sniðs fyrstu róarinnar. Mar. (Cl. V.)

d. sg. ró. (nicht belegbar).

n. pl. roer. roernar í sauminum. 673 A. 60. (Cl. V.). járnum þeim sem roer heita. Þurst. Síðu H. 178 (Cl. V.). Ed. 1. 385. þet er roer, sum fem sténar eru, fiuri útan,

ok ein í miđju. Fiuri sténar ok þrir sténar mughu roer héta. (= Gränzstein: aus dem ältesten schwedischen Gesetze.) Dietr. an. Leseb. 276, 39—42.

acc. pl. roer. (nicht belegbar).

66. RÔTA- f. Wurzel.

an. n. sg. rót, g. sg. rótar, d. sg. rót, acc. sg. rót, n. pl. roetr, g. pl. róta, d. pl. rótum, acc. pl. roetr.

g. sg. rótar. hann tvíhendi öxina til rótarinnar. Grett. 151.

d. sg. rót. at illr ávöxtr mundi upprenna af illri rót. Fms. II, 48. 93. Ed. 1. 70.

n. pl. roetr. þrjár roetr standa í þrjá vega. Grm. 31. þrjár roetr trésins halda því upp. Ed. 1. 68. ok eigi eru roetr undir bjarginni. Ed. 1. 110.

acc. pl. roetr. féitt er mer um hiartaroetr. Dietr. an. Leseb. 338, 22. enn annarri upp í hárroetr. ib. 146.5. ok at rífa þær roetr ok tægr. Barl. 86. Hkr. 314. Flb. 1. 97.

67. SÂINGA- f. Bett.

an. n. sg. sæing sæng, g. sg. sængr sængar, d. sg. sæng sængu, acc. sg. sæng, n. pl. sængr, g. pl. sænga, d. pl. sængum, acc. pl. sængr.

g. sg. sæng. ok ekki trúeg at þessi blámađr hafi löngu komit til hennar sængr. Karl. 56. hann klappar í sængr (sængar b.) pílárinn. ib. 542. til sængr Davids konungs. Ks. 165.

sængar. Ef mađr gengr til sæingar konu. Grág. 1. 337—8.

d. sg. sæng. Þorstein ser at kona liggr j sænginni. Flb. 1. 258. at frammi fyrir sænginni stendr mađr ágætliga fagr. Karl. 542. oc liggr i seng samu so et han ai gangr uppi millum. Gutal. 33. sá hann Bróđur Björn liggja i sæng sinni. Bs. 1. 810. II. 27. Fs. 110.

sængu. oc eigi verþr hon oheilig ađr hon ris upp af sæingo. Grág. 1. 364.

n. pl. sængr. þar váru tólf sængr af eiri ok in 13da í miđju. Karl. 473. þa uoru bord ofan tekin ok huilur bunar ok uoru þær myklu skrautligri en annarra manna sængr. Flb. 1. 359. ok puncterat en j mille stafanna voru brikr en þar firir innan voru sængr bunar rikum monnum. ib. II. 296.

68. SÎLDA- f. Häring.

an. n. sg. síld, g. sg. síldar, d. sg. síld, acc. sg. síld, n. pl. síldr, g. pl. sílda, d. pl. síldum, acc. pl. síldr síldar.

g. sg. síldar. síldar-ferja.

d. sg síld. (nicht belegbar).

n. pl. síldr. hlaupsíldr Egils gaupna. Hs. 123 (Lex. Poët.). bensíldr klufu skildi. (vgl. Lex. Poët. unter bensíldr).

acc. pl. síldr. át ek í hvíld, áđr ek heiman fór, síldr ok hafra. Harbl. 3. at menn skylldu biarga heyi ok korni veida síldr. Flb. III. 172.

síldar. en ef hann hefir eigi þá allt af. þá á landsdróttin hvárt sem hann vill af honum. landnám eþa silldar þær er áliggja. N. G. L. 1. 254.

69. SKAITHA- f. Schiff.

an n. sg. skeiđ, g. sg. skeiđar, d. sg. skeiđ, acc. sg. skeiđ, n. pl. skeiđr, g. pl. skeiđą, d. pl. skeiđum, acc. pl. skeiđr, skeiđar, skeiđir.

g. sg. skeiđar. ok skeiđar skjald hlynr á brim dynja. Fms. 1. 165. En austr viđ lá leysti || leiđ víkinga skeiđar. Hkr. 223.

d. sg. skeiđ. undir miđjan kjöl skeidinni. Hkr. 235.

n. pl. skeiđr. Drógusk vítt at vági || Vinda skeiđr. Hkr. 216. Ed. 1. 528.

acc. pl. skeiđr. þeir höfđu alls 20 łangskip ok 2 skeiđr ok 2 knörru er Olafr konungr kom í land međ. Fms. V. 169. Hkr. 199. 217. út þá er eisa létum undan skeiđr á sundi. Fms. IV. 135. VI. 78[6], X. 54. Dietr. an. Leseb. 344.

skeiđar. þá er ellifu allar || allreiđr Dana skeiđar || valsendir rauđ vandar || víđfrægr at þat síđan. Fms. 1. 28. VI. 310. Ed. 1. 468. rönd klufu rođnir brandar || reiđir upp á skeiđar. Hkr. 253. 444. 446.

skeiđir. Hrauđ sá er hvergi flýđi || heiđmær Dana skeiđir || glađr und gulli rođnum. Fms. VI. 318. Morkins. 80.

70. SPANGA- f. Spange.

an. n. sg. spöng, g. sg. spangar, d. sg. spöng, acc. sg. spöng, n. pl. spengr spangir, g. pl. spanga, d. pl. spöngum, acc. pl. spengr.

g. sg. spangar. hálsfang mýils spangar. Korm. 224.

d. sg. spöng. þeir þráinn námu stađar upp frá spönginni á ísinum. Nj. 188.

n. pl. spengr. vóru lagđar yfir spengr af gulli. Eg. 698. ok váru á smár spengr hjer ok hvar, Nj. 186.

spangir. hrynja brynju spángir. Ed. 1. 670.

acc. pl. spengr. hann görđi af þeim spengr ok festi á altara. Stj. 330.

ae. spange spangan.

ahd. spanga.

71. SPÎKA- f. langer Nagel, engl. spike; Cl. Vigf. Lex. Poet.; nach Wimmer Fliesse, Platte.

an. n. sg. spík, g. sg. spíkar, d. sg. spík, acc. sg. spík, n. pl. spíkr, g. pl. spíka, d. pl. spíkum, acc. pl. spíkr.

(g. d. sg. nicht belegbar).

n. pl. spíkr. fjala-spíkr. (Cl. V.). söx, stöđíngar, svip-tíng ok skaut, spíkr, siglu-tré. Ed. 1. 583. II. 482. 565. 624.

72. SPORTHI- f. Stadium.

got. d. sg. spaurd, g. pl. spaurdê, d. pl. spaurdim.

d. sg. spaurd. Niu vituþ þatei þai in spaurd rinnandans allai rinnand, iþ ains nimiþ sigislaun? Cor. 1. 9, 24 (οἱ ἐν σταδίῳ τρέχοντες).

d. pl. ana spaurdim fimftaihunim Joh. 11, 18.

ae. spyrd, g. sg. spyrdes?

ahd. d. sg. spurt, spurde, d. pl. spurdim.

d. sg. spurt = stadio, Ar. 2. Hat. III. 595. spurt = stadio (stadium a b c d). Ahd. Gl. 808, 64. 65. spurde = in stadio. Ar. (cod. vad.). Diet. III. 434.

73. STANGA- f. Stange.

an. n. sg. stöng, g. sg. stangar, d. sg. stöng stöngu, acc. sg. stöng, n. pl. stengr, g. pl. stanga, d. pl. stöngum, acc. pl. stengr stangir.

g. sg. stangar. bera fé til stangar. Barl. 188. viđ stan-gar enda. Dietr. an. Leseb. 53, 25. en krossinum til stángar. Ed. II. 186.

d. sg. stöng. taka merkit at stönginni Nj. 274 (Cl. V.). ok međ miklu kappi, at stóđ í staunginni. Fms. XI. 424. međ hárri merkistöng. Karl. 158.

stöngu: herfangs ofan stöngu. Ed. 1. 310. at ek mun ráđa hálfri stöngu viđ þik. Karl. 17. međal sín á stöngu. Ed. II. 186. Slar þu miđ stangu eþa yxar hambri. Gutal.

11. 12. maðr stingr a manne staure æða stongu. N. G. L. 1. 69.

n. pl. stengr. en brutu niðr stengr. Dietr. an. Leseb. 151, 16. þá vóru þar settar upp heslistengur allt till ummerkja. ib. 138, 16. 148, 32. en skamt frá höfninni váru reistar upp heslistengr. Nor. Skr. 65. út frá reitum skulu vera stengr iv (strengir, funes, A. B. C., stángir 3, M. Th.) Korm. 86.

acc. pl. stengr. ítar reistu merki at móti || margar stengr ok börðust lengi. Fms. VIII. 363—4. þeir höfðu mart til vápna: stengr ok stafi, klumbur ok króka. Nor. Skr. 14.

stangir. valköstum hlóð ek vestan váng fyri merkistángir. Dietr. an. Leseb. 145, 12. þar mattu sia landtialld oc fim stangir (með fim stongum A. B.) oc gullknappr a hverri. þiðr. 286. ok festa digra gullhringa upp a stangir. Flb. II. 125. ok þunt vm stangir. ib. III. 112. Ant. Am. (vgl. unter flíkr).

ae. n. sg. stange, g. sg. stangan.

ahd. n. sg. stanga, n. pl. stangen. Hd. (vgl. Graff 6, 693). acc. pl. stanga stangi = contos, Ahd. Gl. 650, 11. stangun. O. IV. 16, 21.

74. STUDA- f. Stütze.

an. n. sg. stoð, g. sg. stoðar, d. sg. stoð, acc. sg. stoð, n. pl. steðr, stoðir, stoðar, g. pl. stoða, d. pl. stoðum, acc. pl. steðr.

g. sg. stoðar (nicht belegbar).

d. sg. stoð. stóð hón und stoð. Gkr. 1. 27. ok féll hann þar heá stoðinne. Bs. 1. 551. ok slitu þeir hann af stoðinni. Sturl. 1. 161.

n. pl. steðr. abyrgjazk hus, at eigi falli ofan, ef haunom ero steþor. Grág. II. 336. Ed. 388. stukku steðr frá lúðri. Gs. 20. ok eru veggir hans ok steðr (stoður allar 756, steðr allar, W., U., ok stoðir af rauði gulli S., stæður H.) ok stólþar af rauði gulli. Ed. 1. 78.

stoðir stoðar. margar stoðir (cod. C. = stoðar) runnu undir hann, frændr, mágar ok vinir. Sturl. (Cl. V. = Fritz. Laxd. 7.). hér standa fár, margar stoðir eller steðir undir DI. 1. 492 (Fritz.).

acc. pl. steðr. ok skipaðe hann mönnum í stöþur. Bs. 1. 511. er hann sá slícar steðr. Alex. 8.

75. STRANDA- f. Strand.

an. n. sg. strönd, g. sg. strandar strendr, d. sg. strönd, ströndu, acc. sg. strönd, n. pl. strendr strandir, g. pl. stranda, d. pl. ströndum, acc. pl. strendr, strandir.

g. sg. strandar. ferr hann til strandar. Fas. II. 505. Gh. 13. strind avrriða strandar. Ed. II. 500. Dietr. an. Leseb. 55, 9. 58, 2. Fms. 1. 168. Bs. I. 657.

strendr. Síðan réru þeir yfir fiörðinn ok til Sýrstrendr. Dietr. an Leseb. 248, 20.

d. sg. strönd. á hverri tveggju strönd. Gísl. 8. á inni syðri strönd. ib. er her liggja fyrir ströndinni. Fms. VIII. 230.

ströndu. á sjáfar ströndu. Karl. 267. Bs. I. 668. þi varþar mandr at strandu uti. Gutal. 70. a strondu niðri. Flb. II. 387.

n. pl. strendr. hyggiu strendr. Ólafs r. 18. kvæða strendr. Skaldhell. rímur. 5, 2.

strandir. svá at strandirnar birtust á tvær hendr af þeirra vápnum. Karl. 180. 284.

acc. pl. strendr. Nikolás hafði víðan skjöld ok gyltir naglar ok strendr (Streife). Fms. VII. 323.

strandir. oddum rendi eljunstrandir (w. strandar) || ýta ferðar hrínga skerðir. Ed. 1. 678. lukti lómblekkir || landa útstrandir || hriða herskiðum || harðr ok ramgarði. Fms. X. 121. val rak víðt of strandir. Dietr. an. Leseb. 75, 31. Fbs. 25.

ae. (f. n.) d. sg. stranda f. Hom. 1. 64. (n.) ib. II. 288.

76. SÛI- f. Sau. (gr. σῦ-ς, lat. su-s).

an. n. sg. sýr, g. sg. sýr, d. sg. sú, acc. sg. sú, n. pl. sýr, g. pl. súa, d. pl. súm, acc. pl. sýr.

g. sg. sýr. Súr eru augu sýr. Ed. II. 18.

d. sg. sú. (nicht belegbar).

Plural nicht belegbar.

ae. n. sg. sû sûgu (= scrofa, Ælfric. gr. 6), d. sg. sûe (vgl. Grein II. 378).

ahd. n. sg. sû, g. sg. suui, d. sg. sûe, n. pl. sui = scrophae. sui = sues.

77. TAIHÂN- f. Zehe.

an. n. sg. tá, g. sg. táar, d. sg. tá, acc. sg. tá, n. pl. tær, g. pl. táa, d. pl. táum, acc. pl. tær.

g. sg. táar. tré, sigla, rá táar (tár). Ed. I. 542.

d. sg. tá. svá hit sama frá hinni mestu tá. N. G. L. 1. 307.

n. pl. tær. at þar eru 5 tær ferligar á þeim. Hkr. 300. Fms. V. 347. 348. hælar horfa í tá stað en tær i hælstað. N. G. L. 1. 339. ok horfðu þangat tér er héll skylde. Bs. 1. 423.

acc. pl. tær. oc firi afhogg oll utan fingr æða tær. N. G. L. 1. 81.

ae. n. sg. tâ, g. sg. tân.

ahd. n. sg. zêha, n. pl. zaeha, articula, zehe digita, acc. pl. zehun.

78. TANGA- f. Zange.

an. n. sg. töng, g. sg. tengr, tangar, töngu, d. sg. töng, töngu, acc. sg. töng. n. pl. tengr, tangir, tangar, g. pl. tanga, d. pl. töngum, acc. pl. tengr, tangir, tangar.

g. sg. tengr. (Lex. Poët. ohne Beleg).

tangar. Hengi ek hamri kríngdan, hánga riupu tángar || grimnis sylg á gálga ginnungs brúar linna. Dietr. an. Leseb. 213, 21. þraungvir gein við þúngum || þángs raudbita tángar || kveldrunnina kvenna || kunnlegs alinn munni. Ed. I. 256 - 8.

töngu (vom Nom. tanga). angrþjóf segu töngu. Ed. I. 300.

d. sg. töng. þa tók Geirröðr med töng járnsíu glóandi. Ed. I. 288. skerðir til járnsíns svá at vel megi ná með tönginni. Ó. H. 223. sva at vel megi med taun ginni na. Fbs. 215.

töngu. drógu tveir karlar beinit með töngu. Sturl. I. 99.

n. pl. (nicht belegbar).

acc. pl. tengr. eigi þykkjumk ek slíkar tengr séð hafa. Grett. 119.

tangir. tangir skópu ok tól görðu. Vsp. 7.

tangar. hvarmtangar lætr hánga hrynivirgils mer brynju || háðr á hauki troðnum heiðis únga meiði. Dietr. an. Leseb. 146, 26. Flb. I. 6.

ae. n. sg. tange, g. sg. tangan.
ahd. n. sg. zanga, d. sg. zanga zangi = forcepe. Bibl. 4. n. pl. zanga.

79. TÂGA- f. Wurzelfaser.

an. n. sg. tág, g. sg. tágar, dat. sg. tág, acc. sg. tág, n. pl. tægr, tágar, g. pl. tága, d. pl. tágum, acc. pl. tægr.

n. pl. tægr (nicht belegbar).

tágar. ok lágu á tágar af hjartanu. Dietr. an. Leseb. 338, 19. Hkr. 498. Flb. II. 366.

acc. pl. tægr. upp at rífa þær rætr ok tægr. Barl. 86.

80. TÎKA- f. Hündin.

an. n. sg. tík, g. sg. tíkr tíkar, d. sg. tík, acc. sg. tík, n. pl. tíkr, g. pl. tíka, d. pl. tíkum, acc. pl. tíkr.

g. sg. tíkr tíkar. Borg heiðna þátt, bræðir || benja-tíkr! Fms. VII. 93. Hkr. 668. tíkur (tíkar, R. Th.) erendi hafði, caniculae instar exceptum fuisse. Korm. 36.

d. sg. tík. (nicht belegbar).

n. pl. tíkr. honum fylgia tikrnar Ruska oc Luska. Þiðr. 235.

acc. pl. tíkr. en tícr yðrar teygja at solli. Hkv. I. 44. er svínum gefr oc tícr yðrar teygir at solli. ib. I. 34. at skenkiarinn skal lausar lata tikrnar Lusko oc Rusko. þiðr. 236.

81. TANDU- m. Zahn. (skr. dant- danta-, gr. ὀδοντ-, lat. dent-, lit. danti-s, g. pl. dant-u, altir. dét, cambr. dant).

got. tunþus, g. tunþaus, d. tunþau.

an. f. n. sg. tönn, g. sg. tannar, d. sg. tönn, acc. sg. tönn, n. pl. tennr, tenn, teðr, g. pl. tanna, d. pl. tönnum, acc. pl. tennr, tenn, teðr.

g. sg. tannar. veit hinn er tin tannar. Korm. 180.

d. sg. tönn. biskups staf af tönn görvan — — — grafa tönn. Bs. I. 143. Mariu skrift með tönn. Vm. 22. af tönn gert. Fs. 97. at Árni biskup skildi við tönninni taka ok færa konúngi. Bs. I. 774.

n. pl. tennr tenn. ok fuko tennrnar ór Búa við höggvit. Fms. XI. 139. tennr hanns voru af gulli. Ed. I. 100. Tennar eru stundum kallat grjót eða sker orða, muns eða túngu (sic Reg., Wchart; tænr 748; tennur 1eβ; tenrnar U; tenn 757). Ed. I. 540.

acc. pl. tennr, tenn. at haussinn klofnaði niðr í tennr (f. tenn). Karl. 183. 202. ok færði enum helga Tomas (í) tennar. Bs. I. 642. 641.

ae. m. n. sg. tôð, g. sg. tôðes, d. sg. têð, tôðe, acc. sg. tôð, n. pl. têð, tôðas, g. pl. tôða, d. pl. tôðum, acc. pl. têð, tôðas.

afries. n. sg. tôth, g. sg. tôthes, d. sg. tôth, tôthe, acc. sg. tôth, n. pl. têth, tôthan, g. pl. tôtha, d. pl. tôthum, acc. pl. têth.

as. pl. tende = dentes. Ps. 56, 5. d. pl. tandon.

ahd. n. sg. zant, d. sg. zanda, acc. sg. zan, n. pl. zendi zeni, g. pl. zeno, zenio, d. pl. zenim, acc. pl. zendi, zeni.

82. TOSK- f. Zahn.

an. n. pl. toskr, acc. pl. toskr.

n. pl. toskr. Sidan uoru bornar jnn j stofuna toskr badi margar og storar. Flb. III. 292. (= Morkins. 20).

acc. pl. toskr. og sidan leth Haralldr konungr upp luka toskrnar. ib. III. 309.

ae. n. sg. tusc, tux, n. pl. tuxas.

afries. n. sg. tusch tusk, g. sg. tussches tuskes, d. sg. tusche tusk tuske tuska, n. pl. tuskar tusker, d. pl. tuschen tuskin.

83. TRAFA- f. Franse.

an. n. pl. trefr, acc. pl. trefr.

n. pl. trefr. at eigi með nokkuru móti sviðnuðu hinar minstu trefr á skrúða hans. Bs. I. 42. (= Flb. II. 269). fyrir því at trefr á einu dyrligu klæði kómu út at hörfunni. Nor. Skr. 188. (= Fas. I. 230).

acc. pl. trefr. þa gengu uerkfakar fullir fra fodri hans horundz a hinar yzstu trefr sinna herbergia. Flb. II. 213. Kona fór fyrir liðinu, mikil ok íllileg, ok hafði dúk í hendi, ok á rauf, ok trefr niðr. Sturl. I. 352. ok hafði blóðgar trefr. Fas. II. 554. I. 230.

84. TURFA- f. Rasenstück.

an. (n.) n. sg. torf, g. sg. torfs, d. sg. torfi, acc. torf.

ae. n. sg. turf, g. sg. (turfe) d. sg. tyrf, acc. sg. turf, n. pl. tyrf, g. pl. turfa, d. pl. turfum, acc. pl. tyrf.

ahd. zurba zurft.

85. VARDI- f. Weib.

an. n. pl. verđr varđir, g. verđa varđa, d. pl. vörđum, acc. pl. verđr varđir.

n. pl. varđir. Eigut þer varđir vera. Rask, Sn. Ed. 154 in Biarkamál. þótt varđir vers fái sér hós eđa hvars. Ls. 33. ok eigut þær varđir vera. Nor. Skr. 248.

acc. pl. verđr. at ek viđ Þiódrek þatki áttak er vorđ' (R., vörđr K R M E g, vǫrđ B G. g.) né ver vinna knátti. Gkv. III. 3. þá er Vár, ok Syn verđr at nefna. Ed. I. 556.

86. [VEHTI- f. Ding, Sache.]

got. n. sg. vaihts, g. sg. vaihtais, d. sg. vaihtai, acc. sg. vaiht, n. pl. vaihteis, g. pl. vaihtê, d. pl. vaihtim, acc. pl. vaihtins, vaihts. jah tvos ganamnida vaihts, etiam duas nominavit res. Skeir. II. d. (In den andern germanischen Sprachen geht dies Wort stets nach der i-Deklination).

87. VENDA- m. Wenden.

an. n. pl. Vindr Vindir Vindar, g. pl. Vinda, d. pl. Vindum, acc. pl. Vindr.

n. pl. Vindr. rákust Vindr (Vindar C.) en vakar || vals ginu þeir um halsa. Fms. XI. 208. er Vindr höfđu gengit undan hlýđni viđ hann. ib. 303. 306. VI. 290.

Vindir. þat sama haust fóru Vindir međ ógrynni liđs. Fms. V. 132. at Vindir hrukku fyrir. ib. 134.

Vindar. fóru þá Vindar yfir Skotborgará. Fms. V. 133.

acc. pl. Vindr. en drap alla víkinga, bæđi Dani ok Vindr. Hkr. 88.

88. VENDAN- f. Bündel. (Cl. V.)

an. acc. pl. vindr. ek vil senda þik inn í hús međ vindr nockrar. Fbs. 58 (nach der Ausgabe von Kopenhagen, 1822, aber nach Gislason vindur, S. 31, also nach der N-Deklination). Hún lýkr upp örk einni, er hún átti, tekr þar vindr nockrar. ib. Gríma lét koma vindrnar í međalstacka hönum. ib. 58 - 9.

89. VENTRU- m. Winter. got. vintrus.

an. n. sg. vetr, g. sg. vetrar, d. sg. vetri, acc. sg. vetr, n. pl. vetr vetrar, g. pl. vetra, d. pl. vetrum, acc. pl. vetr.

g. sg. vetrar. oc þar um vetrar megin byri. Post.

465. oc koma þar er lifer vetrar. N. G. L. I. 282. Bs. I. 785. Fs. 14.

d. sg. vetri. Laugardagr skal fyrstr vera í vetri. K. þ. K. 166.

n. pl. vetr. Sjau vetr eru síðan liðnir. Karl. 471. þá voru liðnir 2 vetr síðan Haraldr koníngr Gormsson féll, en 5 vetr frá því er Ólafr konúngr Tryggvason fór af Vindlandi. Fms. I. 164.

vetrar. ok líða nú svá þrir vetrar. Fas. III. 528. lida nu stundir ok vetrar ok leggr aa kriðir. Tinnb. 62.

acc. pl. vetr. vær vetr níu per novem hiemes. Ed. I. 382.

ae. n. sg. vinter, g. sg. vintres, d. sg. vintra, acc. sg. vinter, n. pl. vinter vintru, g. pl. vintra, d. pl. vintrum, acc. pl. vinter vintru.

afries. n. sg. wintar, g. sg. wintres, d. sg. —.

as. n. sg. wintar. acc. pl. wintar (n.). Hel. 510.

ahd. n. sg. wintar, g. sg. winteres, d. sg. wintre, g. pl. wintro.

90. VÎKA- f. Bucht.

an. n. sg. vík, g. sg. víkr, d. sg. vík, acc. sg. vík, n. pl. víkr, g. pl. víka, d. pl. víkum, acc. pl. víkr víkar.

g. sg. víkr. Jöklar miklir gengu tveimmegin víkrinnar. Fs. 143. kómu í vikr barm. Krok. 46c.

d. sg. vík. vík gékk up fyrir austan nesit en upp af víkinni stód borg mikil. Eg. 161. í vík nokkurri. Fs. 143. at íss hafi vestnat á víkinni í dág. Fbs. 59.

n. pl. víkr. ok liggja svá víkr í Leginum sem nes í Selundi. Ed. I. 32.

acc. pl. víkr. þeir námu víkr þær er við þá eru kenndar. Landn. 236. Síðan snúa þeir til hafs ok róa fyrir framan magar víkr. Fs. 146.

víkar. þaþan for hann í vikar. Morkins. 214.

91. THRANDI- m. Thrandheimer.

an. n. pl. þrændir þrændr, acc. pl. þrændi þrændr.

n. pl. þrændir. Utþrændir fóru iv skipum suðr á Moeri. Dietr. an. Leseb. 201, 12. en þó vóru þrændir þá öngvir kaupmenn. Fms V. 220. Fbs. 192. Hkr. 52. N. G. L. I. 104. 174. 258. Ed. II. 248. Flb. I. 216. 238.

þrændr. Þrændr drifu ríkt und randir. Fms. VI. 387. sem voru Þrændr oc Mørir. ib. VII. 339.

acc. pl. þrændi. því at Eysteinn koníngr skattgildi þroendi. Hkr. 391.

Þrændr. verjum allvald örvan, ölum teitum má sveita, || fellum þrændr í þundar (þess eggiumk ver) hreggi. Dietr. an. Leseb. 331, 25. (= Fbs. 197).

92. THRANHTI- m. Faden. (eng. thread, hd. draht).

an. n. sg. þráðr, g. sg. þráðar, d. sg. þræði, acc. sg. þráð, n. pl. þræðir þræðr, g. pl. þráða, d. pl. þráðum, acc. pl. þráðu þræðr.

g. sg. þráðar. þráðar-endi.

d. sg. þræði. landit skalf sem á þræði léki. Fas. I. 424.

n. pl. þræðir. (nicht belegbar.)

acc. pl. þræðr. at hofmenn bera með sér nál ok þræðr. Gíslason, Prover 411, 16. Hvert sinni er þú ferr í haf, þá hafðu tvau hundruþ vaðmála eða þrjú með þér á skip, þau er til seglbóta sé fallin, ef þarf til at taka, nálar margar ok oerna þræðr eða sviptingar. Sk. 8.

93. THRÔ- f. Ausgehöhlter Baum oder Stein.

an. n. sg. þró, g. sg. þróar, d. sg. þró, acc. sg. þró, n. pl. þroer þróar, g. pl. þróa, d. pl. þróum, acc. pl. þroer þróar.

g. sg. þróar. (nicht belegbar).

d. sg. þró. Í þrónni lítr hún liggja einn kvennligan líkama. Bs. II. 152.

n. pl. þroer þróar (nicht belegbar).

acc. pl. þroer. helti hón vatninu niðr í þær þrær sem vóru görvar. Stj. 136.

þróar. þær höfðu fyllt þær þróar er þær skyldi vatna i. Stj. 257. oc fundo þriár steinþróar sva sem vitrat vas luciano preste. Hom. 204.

94. [THRUTI- f. — Verdruz?]

got. g. sg. in den Compositis þrutsfills, aussätzig, þrutsfill, Aussatz.

II. ABGELEITETE WÖRTER.

A. DIE NT-STÄMME.

1. AGGIAND- Anreizer, Aufmunterer.

an. n. pl.[1]) eggiendr. Eggiendr baþat vgga || vhlifinn gramr lifi || hvegi er let inn lioti || landgarþr firir barþi. Morkins. 152.

2. AIGAND- Besitzer. got. nur als Particip = ἔχων. n. sg. aigands = ἔχων, n. pl. aigandans = ἔχοντες.

an. n. pl. eigendr eigandar, g. pl. eigenda, d. pl. eigendum, acc. pl. eigendr.

n. pl. eigendr. er eigi ero eigendr at. Grág. I. 420. oc scolo þeir v buar virđa landeigendr, er næstir bua rekanum. Grág. I. 196. 411. 423. 444. þvíat þeir vóru allir vel-fjár-eigendr. Sturl. I. 134.

eigandar. Eigi abyrgiz eigandar þoat rutr göri scađa. Grág. I. 419. II. 44. 234.

acc. pl. eigendr. scal hann lata virđa fe þat v landeigendr. Grág. I. 181. 182. 193. 457. II. 227.

ae. n. sg. âgend, g. sg. âgendes, d. sg. (âgende), acc. sg. âgend, n. pl. âgende, g. pl. âgendra, d. pl. âgendum, acc. pl. âgend.

3. ARNAND- Fürbitter.

an. n. pl. arnendr. at þeir sé arnendr ǫrer á himne viđ dróten vórn. Hom. 19. at vesa arnendr ǫrer á dóms dege viđ guþ. ib. 43. 45.

4. AUTHJAND- Verheerer.

an. ac. pl. eyđendr. Eyđendr sá yđrar || arnar hungrs, á járnum || vágfylvingi, vélar || vígskörđ ofan börđut. Hkr. 740. Eyđendr frá ek at elska þjóđir || inndrótt þín er höfđ at minnum || græđi lostins guđi hit næsta || geima vals í þessum heimi. Fms. VI. 197.

5. BAIDJAND- Die Bittenden.

an. n. pl. beiđendr, g. pl. beiđenda, d. pl. beiđendum, acc. beiđendr.

---

[1]) Im an. geht der Singular stets nach der n-Deklination und wird hier ausgelassen.

n. pl. beiđendr. Bođit er brodda hríđar || beiđendr viđ styr kendir, Provocatis vos, proelii expetitores pugnis celebres, Korm. 114. 138. ok beiđendr blindir soekja || þiođarmáls, en þađan heilir. Dietr. an. Leseb. 70, 17. (= Hkr. 509).

acc. pl. beiđendr. þó ek beiđendur biđja bliki þyngđar miklo, || bót fær sízt fyrir sætu. Dietr. an. Leseb. 98, 20. (Das Versmass verlangt beiđendr.)

6. BERAND- Träger.

an. n. pl. berendr, g. pl. berenda, d. pl. berendum, acc. pl. berendr.

n. pl. Eru völur allar || frá Viđólfi, || vitkar allir || frá Vilmeiđi, || en seiđberendr || frá Svarthöfđa || allir Jötnar || frá Ymi komnir. Ed. I. 44 (=Hyndlul. 33). Hit var fyrr, at fold ruđu || sverđberendur (wohl in sverđberendr zu ändern wegen des Versmasses) sínum dróttni. Dietr. an. Leseb. 195, 16.

ae. n. sg. berende, g. sg. berendes, d. sg. (berende). acc. sg. berende, n. pl. berend berende, g. pl. berendra, d. pl. berendum, acc. pl. berend berende.

as. acc. sg. berand, g. pl. berendero, acc. pl. berand. Hel. 4812.

7. BEUDAND- Gebieter.

an. n. pl. bjóđendr, acc. pl. bjóđendr. hann vas þolenmóþr viþ sína misbióþendr (offensores). Hom. 84.

8. BÎDAND- Wartende, Besitzer.

an. n. pl. bíđendr. Ætla á Hamar, þvíat, humra || hyrbíđendr fríđir, || þar stóđ, bíngs, hit blíđa || bænhús, međ siđ vænan. Bs. II. 85. En blód í klúti || bíđendr litu síđan. ib. 171. Oc fyr því byriar oss þar sem bíđendr eigo byr. Alex. 119.

9. BLÂSAND- Bläser.

an. pl. blásendr. en ernir valda atblásendr því vási. Hkr. 542.

10. BÓTIAND- Büsser.

an. n. pl. boetendr, g. pl. boetenda, d. pl. boetendum, acc. pl. boetendr.

n. pl. boetendr. at enom mesta baugi ero III menn, bæþi bötendr oc baugþiggiendr. Grág. II. 172. nu ero engir scaþþiggiendr til at þrimerkingi, en scaþbötendr se til. ib.

178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. Baugar allir scolo uppi vera hvegi margir er bötendr ero. ib. 174. 175. 178.

11. BRÂDIAND- Beutegeber.

an. n. pl. bræđendr. Víst eru farnir flestir || fálu hests it mesta || þótt lýđir böl bíđi || bræđendr at harđræđum. Bs. I. 660. (= Sturl. II. 296).

12. BRENNAND- Brennender.

an. n. pl. brennendr. oc. seraphim þat ero brennendr. eþa logendr. Hom. 40. 88. 90. 91.

13. BREUTAND- Zerbrecher. an. n. pl. brjótendr. Heft var lítt á lofti || lidu órnar fram górua || brodda flaug ádr bauga || briótendr skyti spiótum. Flb. I. 450. (= Fs. 207).

14. BUAND- Bauer, Bewohner.

an. n. pl. búendr boendr, g. pl. bónda boenda, d. pl. bóndum boendum, acc. pl. búendr boendr.

n. pl. búendr boendr. þá vóru sumir boendr komnir. Dietr. an. Leseb. 207, 37. En er þat sá boendr. ib. 208, 1. ok lito boendr allir til sólarinnar. ib. 208, 32.

acc. pl. búendr boendr. Síđan lét koníngr kalla boendrna Dietr. an. Leseb. 209, 2.

ae. n. pl. bûend bûende, g. pl. bûendra, d. pl. bûendum, acc. pl. bûend.

ahd. acc. pl. bûant. indegenos, lant-puant. Hat. I. 14.

15. BUGVIAND- Bewohner.

an. n. pl. byggendr byggvendr, g. pl. byggvenda, d. pl. byggvendum, acc. pl. byggvendr.

n. pl. byggvendr. Urđut brattra borđa || byggvendr (Bergriesen) at þat hryggvir. Dietr. an. Leseb. 54, 6 (= Ed. I. 312). er órer vmbygendr héto fyr oss i skírn. Hom. 21.

acc. pl. byggvendr. Barđi brezkrarjarđar || byggjendr (so in Hkr. 147; bygvendr Ó. T. 31, byggvendr Fs. 206) ok hjó tiggi. Hkr. 147. Ed. I. 266. Fms. X. 376.

16. [DAUPJAND- Täufer.]

got. n. sg. daupjands, acc. sg. daupjand.

17. DOLIAND- Verhehlender.

an. n. pl. dyljendr. enn dyliendr þaugđo. Atlakv. 2.

18. DÔMIAND- Richter.

an. n. pl. dómendr, g. pl. dómenda, d. pl. dómendum, acc. pl. dómendr.

n. pl. dómendr. at dómendr skyldi þá dæma örlug Starkaðs. Fas. III. 32. oc a sa maðr þa utlegþ halfa er sökir, enn halfa domendr. Grág. I. 12. Ef .VI. domendr eru utkomnir eþa fleiri. ib. 37. ef domendr lofa. ib. 38. 56. 60. 65.

acc. pl. dómendr. at hann krafði dómendr at doema sér lög af máli þeirra Önundar. Dietr. an. Leseb. 149, 14. 20. 150. 10. þa eigu Goþar at ganga með domendr sina ef þeim er meiualaust. Grág. I. 26. 37.

ae. n. sg. dêmend. An. 87. 1191. B. 181. Jul. 725.

19. [DRAIFJAND-] Treiber, Jäger.

ae. n. sg. dræfand.

20. ELSKÂND- Liebender, Gönner.

an. n. pl. elskendr. Elsca ec mik elscendr quaþ dominus. Hom. 62. elscendr jarðligra hluta. AM. 677. 30, 22.

21. FAGNÂND- Gaudentes.

an. n. pl. fagnendr. ef fjölgegnir fregna || fagnendr jötuns sagna. Fs. 107 (= Fms. II. 249 = Flb. I. 450). en í deg tóko þeir Stephanum fagnendr í sína sveit. Hom. 177.

22. FARAND- Vormann, Vorfahre.

an. n. pl. farendr. ef hann eðr hans firirfarendr, formenn Noregs ríkis, hefði haft eðr sýndist hafa. Bs. I. 720.

23. FASTIAND- Die Festmachenden.

an. n. pl. festendr. skyldu eigi flærðarfylldir festendr lagarhesta || (harðr get ek víst at verði várr fundr) reka undan. Sturl. I. 254 (= Bs. I. 524).

24. FENDAND- Finder.

an. n. pl. finnendr. [irrig angesetzt.]

25. FIJÂND- Feind.

got. n. sg. fijands, g. sg. fijandis, acc. sg. fijand, n. pl. fijands, g. pl. fijandê, d. pl. fijandam, acc. pl. (fijands).

an. n. pl. fjandr, g. pl. fjanda, d. pl. fjandum, acc. pl. fjandr.

n. pl. fjandr. Hnigu fjandr at glym Göndlar || grams und arnar hramma. Ed. I. 420. En fjandr tóku sál haus. Karl. 512.

acc. pl. fjandr. þvíat ek á hér við fjandr en eigi við menn. Fas. II. 535. Hkv. 32. 37.

ae. n. sg. feónd, g. sg. feóndes, d. sg. feóndo, acc. sg. feónd, n. pl. fŷnd feónd feóndas, g. pl. feónda, d. pl. feóndum, acc. pl. fŷnd feónd feóndas.

afries. n. sg. fiand, g. sg. fiandes, d. sg. fiande, acc. sg. fiand, n. pl. fiund fiande fianden, d. pl. fynden, tô delen da fynden als da fryonden. W. 7, 4.

as. n. sg. fîond, g. sg. fîondes, d. sg. fîonde, acc. sg. fîond, n. pl. fîond, g. pl. fîondo, d. pl. fîondum, acc. pl. fîond.

ahd. n. sg. fîant, g. sg. fîantes, d. sg. fîante, acc. sg. fîant, n. pl. fîant fîanta fîanti (N. 118, 140), g. pl. fîanto, d. pl. fîanton fîanten (N. 6, 8. 7, 2. 8, 3), acc. pl. fîanta fîanti (Vgl. Graff. 2, 381.

26. FLAUGIAND- Missor.

an. n. pl. fleygiendr. Dagr var fríðr sá er fögru || fleygiendr (fleggendr U., flæyendr W., flæyiændr 748) alinleggjar || í hángferil hringa hýrtúngli mér þrúngu. Ed. I. 424. Fimtán fjörniss mána || fleyendr (fleygendr Flb. I. 484), at gram rendu || ekkils úti blavkkum. Fms. II. 315 (= Flb. I. 484).

27. FLEUGAND- Fliegender.

an. n. pl. fliugendr. Postolar kallasc sem fliugendr. Hom. 16.

28. FLUTIAND- Vector.

an. n. pl. flytjendr. þess hvals er fluttr er eigo flytiendr þriþiung en landeigandi tva luti. Grág. II. 381. 382.

29. FOLGIAND- Begleiter.

an. n. pl. fylgendr. urðu fleiri fylgendr þess er hann tók upp. Bs. I. 705.

30. FOLLIAND- (= stuðlar) the alliterative Sub-letters.

an. n. pl. fyllendr. her standa stvðlar hlioðfyllendr sva nær at ein samstafa er i milli þeirra. Ed. II. 386. tveir ljóðfyllendr við höfuðstaf. (Háttatal, vgl. Cl. V.).

31. [FOLTIMAND-] Beschirmer.

ae. n. pl. fultimend, â sind fultimend eowres gefeán. Past. C. 114.

32. [FRAUJINÂND-] Herr.
got. n. sg. fraujinonds, voc. sg. fraujinond.

33. [FRÔFRIAND-] Tröster.
ae. n. sg. frêfrend, acc. sg. frêfrend.

34. FRIJÂND- Freund.
got. n. sg. frijônds, g. sg. (frijôndis), d. sg. (frjônd), n. pl. frijônds, g. pl. frijôndê, d. pl. frijôndam, acc. pl. frijônds.

an. n. pl. frændr, g. pl. frænda, d. pl. frændum, acc. pl. frændr.

n. pl. frændr. deyr fé deyja frændr. Hm. 76. 77.

acc. pl. frændr. léto fréndr sína ok vine. Bs. I. 463.

ae. n. sg. freónd, g. sg. freóndes, d. sg. frŷnd freónde, acc. sg. freónd, n. pl. frŷnd freónd freóndas, g. pl. freónda, d. pl. freóndum, acc. pl. frŷnd freónd freóndas.

afries. n. sg. friond, d. sg. frionde, acc. sg. friond, n. pl. friond frionda frionde frionden, g. pl. frionda frionde frion-dane friondon, d. pl. frionden, acc. pl. friond frionden.

as. n. sg. friund, d. sg. friunde friund, n. pl. friund, g. pl. friundo, d. pl. friundum, acc. pl. friund, mîna friund, cognatos meos. Confess. 18.

ahd. n. sg. friunt, g. sg. friuntes, d. sg. friunt (ahd. gl. 705, 65) friunte, acc. sg. friunt, n. pl. friunt friunta friunti (vgl. Graff. 3, 784), g. pl. friunto, d. pl. friunton friuntin (vgl. Graff. a. a. O.), acc. pl. friunt friunta.

35. FUNSIAND- Der Antreibende.
an. n. pl. fýsendr. vóru þess margir fýsendr þeir er framgjarnir vóru. Sturl. I. 341.

36. GARAIDIAND- Expediens.
an. n. pl. greiđendr. Stöng óđ gylt þar er géngum || göndlar serks und merkjum || gnýs međ göfgum ræsi || grei-đendr á skip reiđir. Hkr. 253.

37. GALÎKAND- Die Gleichen.

an. acc. pl. glíkendr. at siólf þolenmeoþe ór gøre oss epter glíkendr píslas Criz. Hom. 70. at ver megem gerasc epter glíkendr píslar dróttens. ib. 182. at ver verþem hlutta-

kendr dýrþar þeirra þa es ver georomsk epter glíkendr píslar þeira. ib. 184.

38. GIBÂND- Geber.

got. acc. sg. giband. Cor. II. 9, 7.

an. n. pl. gefendr, g. pl. gefanda, d. pl. gefõndum, acc. pl. gefendr gefandr.[1])

n. pl. gefendr. gefendr heilir! gestr er inn kominn. Hm. 2. fylgdu ræsi || ok Rygir sunnan || linns = láđ = gefendr || ör lögum tvennum. Fms. VII. 7 (= Morkins. 132).

acc. pl. gefendr. gefendr gafo. Grág. II. 169. viđ auđgefendr. Fms. X. 423. Flb. II. 473.

39. GRÂDIAND- Der Gierige.

an. n. pl. græđendr. áđr gnýjarđar girđis || græđendr munim hræđaz. Nj. 141.

40. HABÂND- Possessor.

an. n. pl. hafendr. ok buđlung || á Borrói || sigrhafendr || síđan fálu. Hkr. 39. sem stiornor á himni biarta atferđ hafendr. Hom. 166.

41. HAFIAND- Tollens.

an. n. pl. hefjendr. Héldu Hlakkar tialda || hefjendr saman nefjum. Ed. I. 424.

42. HAFNIAND- Rächer.

an. n. pl. hefnendr. oss gerask hnept, ens hvassa || hefnendr, setuefni. Hkr. 103. Haralds eru haukar gervir hefnendr, konúngs efni. ib. 620. (= Flb. III. 393).

43. HALDAND- Tenens.

an. n. pl. haldendr. hrađmęlt tunga || nema haldendr eigi. Hm. 29. hve hjaldrviđir héldu || haldendr viđ mik skaldar || (Rođinn sák hrundar handa || [hnigreyr) lögum (dreyra). Eyrb. 26. 31. rjeđu hodda hlæđi || haldendr viđþik skjaldar || áđr rauđ seima sneiđir || sverđ at hann eigi berđiz. Nj. 45.

44. [HAILJAND-] Heiland.

ae. n. sg. hælend, g. sg. hælendes, d. sg. hælende, acc. sg. hælend.

as. n. sg. hêland hêliand, g. sg. hêlandes, acc. sg. hêliand.

---

[1]) Vgl. Leffler in Tidsk. f. Fil. og Paed. N.R. II. 292[1].

ahd. n. sg. heilant, g. sg. heilantes, d. sg. heilante, acc. sg. heilant heilantan.

45. HARDIAND- Pugnator.

an. n. pl. herđendr. hlakkar slœfns at hefna herđendr í sverđa. Nor. Skr. Lágu lymsku-drjúgir lund-rökkum Guđmundi || hjörva-els á hálsi herđendr um skap- ferđi; Sturl. I. 155.

46. [HELPAND-] Helfer.

ae. n. sg. helpend, acc. sg. helpend, g. pl. helpendra.

ahd. helfant = Adjutor.

47. HATÂND- Feind.

an. acc. pl. hatendr. viþ hatendr sína. Morkins. 136.

48. HATIAND- dasselbe.

ae. n. pl. hettend hettende, g. pl. hettendra, d. pl. hettendum.

49. HAUIAND- Comitia agens.

an. n. pl. heyjendr, g. pl. heyjanda, d. pl. heyjöndom, acc. pl. heyjendr.

n. pl. heyjendr. þingheyjendr scolo eigi vera um nott af þinginu eþa lengr. Grág. I. 25. Böndr eru þingheyjendr. ib. 26. 27. 52. 101. 102. 103.

acc. pl. heyjendr. at hann scal þriu beiþa alla þingheyjendr er þar ero međ hanom. Grág. I. 116.

50. HAUSIAND- Fautor.

an. n. pl. heyrendr, g. pl. heyrenda, d. pl. heyrendum, acc. pl. heyrendr.

n. pl. heyrendr. at þar sem á þessu þingi höfđu margir ok misjafnir heyrendr verit vitnismen þess. Bs. I. 741.

acc. pl. heyrendr. En hann skirskotar undir heyrendr. N.G.L. I. 90.

51. HERDIAND- Hüter.

an. n. pl. hirđendr. dýrđ skulu himna hirđis || hirđendr framast virđa. Bs. II. 175. þeir sje er hirđendr heyra hjeđins gáttar nú vátter. Nj. 48.

52. HLADAND- Der Ladende.

an. n. pl. hladendr. þa er frekhladendr fræknir || farleggs at vin iarlla || ufs med hamri hefdar || hringskyrtur fram gæingu. Flb. I. 484.

53. HLÂKIAND- schmutzig, gemein.

an. n. pl. hlækendr. es hlautviđir hétu || Hloekendr (so lækendr, nicht lækendir ABC., Herausgeber), þeir es skil floekja, || eggjumk, hófs at ek hjöggja || Hlín guđvefjar mína. Eyrb. 28.

54. HLAHIAND- Lacher.

an. acc. pl. hlæjendr. Ósnotr mađr huggr sér alla vera viđhlęjendr vini. Hm. 24.

55. HLEUTAND- Besitzer.

an. acc. pl. hljótendr. Sverđs hafa slíkar byrđar || sanns nýtr hverr viđ annan, || Haraldr skiptir svá heiptum || hljótendr er sér brjóta. Hkr. 626.

56. HLEUTHAND- sonans.

n. pl. hljóđendr, g. pl. hljođenda, d. pl. hlóđendum, acc. pl. hlóđendr.

n. pl. hljóđendr. Nú af því, at samhlóđendr megu ekki mál, eđa atkvæđi gjöra einir viđ sik. Ed. II. 14. 28. 30. 59. 72. 74. 80. 82. 84.

acc. pl. hljóđendr. en ek leita viđ, ef guđ lofar, at ræđa nakkvat um samhljóđendr. Ed II. 28. 36. 38. 40. 72. 80.

57. HLÔDIAND- Der Ladende.

an. n. pl. hlæđendr. fyrr muna hann med hiofui || hætt nu er maal at sættaz || hlædendr hleypiskida || hlunz ađr geigr se wninn. Flb. II. 475.

58. HOLDÂND- Fautor.

an. n. pl. hollendr. enda vili menn sættaz a þau mal, þeir er lut eigo i hvarirtveggio, sem fyrst ma, sökiendr oc veriendr oc hollendr. Grág. II. 20. hvart þeir se hyggiendr eþr hollendr hvarratveggio. ib. 21.

59. HRAUTIAND- Dispersor.

an. n. pl. hreytendr. || áđr hreytendr hétu. || Bs. II. 86.

60. HREUDAND- Extirpator.

an. n. pl. hrjóđendr. áđr hylíiđar heiđi || hrjóđendr fjöru þjóđar || viđ skyldbreta skytju || skáleik; Héđins reikar. Ed. I. 298.

61. HUGGÂND- Tröster.

an. n. pl. hugendr. Margr skalf hlumr, en hvergi ||

huggendr bana ugđu || þeir er gátu sjá slíta || sárgamms blöđum ára. Hkr. 156. (= Fms. I. 168).

62. HUGIAND- Fautor.

n. pl. hyggjendr. slickt sem dómendr dómo, metendr mato, virđendr virđo hyggiendr hug — — — N. G. L. I. 110. knęttim allir || Iormvnrecki || hyggiendr systor hefna. Gh. 5. at vér hǫfom misgort a alla vega, vakendr oc sofendr — — vitendr oc óvitendr, hygiendr oc mælendr oc vinendr. Hom. 213.

63. KAUPÂND- Käufer.

an. n. pl. kaupendr. selendr ok kaupendr. Greg. 39. (Cl. V.).

64. KENNIAND- Kenner.

an. n. pl. kennendr, g. pl. kennendum, d. gl. kennendum, acc. pl. kennendr.

n. pl. kennendr. nema kennendr kome til međ uitnum. N. G. L. II. 46. 209. En þeir ero lögkennendr, er rettir ero i quiþ at tengþum. Grág. I. 424.

acc. pl. kennendr. sa maþr er kennendr vill fœra til fjar sins. Grág. I. 424. drótten villde hafa fióra kenendr boþo þa sína. Hom. 180.

65. KUEMAND- Kommend.

an. n. pl. komendr komandar komendir, g. pl. komenda, d. pl. komendum, acc. pl. komendr.

n. pl. komendr. veittu þeir ok beirra eptirkomendr fyrir benna atburđ mikla vegsemd hinum góđa Guđmundi biskupi. Bs. II. 130. at vorir eptirkomendr sýni ekki vald á klaustrinu at þingeyrum. ib. I. 852.

komandar. oc ađrer hans retter æftirkomandar hafa nu samđykt millum konungs oc ei rra er landet byggia. N. G. L. II. 397. (Hirđskrá).

komendir. oc ađrir hans eptirkomandir hafa nu samþyckt millum konungs oc þeirra er landet byggia. ib. 398.

acc. pl. komendr. dæmum vér undir Árna biskup í Skálaholti ok hans lögliga eftirkomendr. Bs. I. 694.

66. LAIDIAND- Führer.

an. n. pl. leiđendr. lágu lífs vanir || leiđendr hafreiđar || þrír fyr þrekstoeri; Eyrb. 114.

67. [LAISIAND-] Lehrer.
as. n. sg. lêreand, g. sg. (lêrandes), d. sg. lêrande, acc. sg. lêrand, n. pl. (lêrand), g. pl. lêrandero.
68. [LAUSIAND-] Redemtor.
ae. n. sg. lŷsend. Ps. 69, 7. 77, 34. 143, 2.
69. LESAND- Leser.
an. n. pl. lesendr. (vgl. Grimm Gr. I. 1017 und Cl. V.).
70. LÎDAND- Fahrer.
an. n. pl. líđendr. þvíat margir eru marlíđendr. Eyrb. 18.
ae. n. sg. lîđend, d. sg. lîđende, n. pl. lîđend lîđende.
as. n. sg. lîđand, n. pl. lîđandea, acc. pl. lîđand lîđandion.
ahd. n. pl. sêolîdantê. Hild. 42.
71. LIBÂND- Lebend.
an. n. pl. lifendr, g. pl. lifendra, acc. pl. lifendr.
n. pl. lifendr. er hér ero á yđro lande, er eigu helgir menn, béđe lifendr ok andađir. Bs. I. 453. 452. oc taka avallt síþan er su mining es gǫr bæþe lifendr oc dauþar. Hom. 126.
acc. pl. lifendr. þa sá hon marga menn, béđe lifendr oc dauđa. Bs. I. 452. at deoma lifendr í góþum verkum. Hom. 149.
72. LOGÂND- Flammend.
an. n. pl. logendr. oc seraphim þat ero brenendr eþa logendr. Hom. 40. 88. 90. 91.
73. MAIDIAND- Aendernd, verletzend.
an. n. pl. En er mótför manna meiđendr litu skeiđa || hverr rann suđr. Sturl. I. 261.
74. MAHLIAND- Sprecher.
an. n. pl. mælendr, g. pl. mælenda, d. pl. mælendum, acc. pl. mælendr.
n. pl. mælendr. ef jafnir mælendr væri at. Sturl. I. 389. ef lender menn geraz mælendr eđa ráđendr at því banne. þá ero þeir sekir .xl. marca viđ konung. en ef húskarlar geraz mælendr eđa ráđendr at því banne. N. G. L. I. 182. en þer ok yđrir formælendr uorut nu allt framhuassari. Flb. I. 322. Hom. 213.
acc. pl. mælendr. Ósnotr mađr hyggr ser alla vilmælendr

vini. Hm. 25. (bei Bugge in der Anm.). oc hann a formęlendr fa. ib. 53.

mâlendr, Parties to a match- .ok væri jafnir málendr. Njarđ. 373 (Cl. V.).

75. METAND - Schätzer.

an. n. acc. pl. mettendr. (s. Belege unter dómendr, gefendr und hyggjendr).

76. [MÂRIAND -] Κήρυξ.

got. n. sg. mêrjands. Tim. I. 2, 7. II. 1, 11.

77. MARKIAND - Merker.

an. n. pl. merkendr. svá at manþinga mundut || merkendr (merkjendr Lex. Poet.). Heđins serkjar, || herr náđi gný gerva || geirs, orrostu meiri. Hkr. 537 (= Fms. VI. 76).

78. [MIDUMÂND -] μεσίτης.

got. n. sg. midumônds. Tim. I. 2, 5.

79. [NAZIAND -] Redemptor.

got. n. sg. nasjands, g. sg. nasjandis, d. sg. nasjand, acc. sg. nasjand.

ae. n. sg. nergend, g. sg. nergendes, d. sg. nergende, acc. sg. nergend.

as. n. sg. neriand, g. sg. neriandas, g. pl. neriandero.

80. NESTAND - Nährer.

an. n. sg. nistendr. þó at valnistendr vestan vigrarseiđs um heiđar || (lítt hyggr ferđ á flótta) friđván segi grána. Sturl. II. 188.

81. [RAKIAND -] Lenker.

ae. n. sg. reccend. Dan. 580. Ra. 41. 3.

82. RÂDAND - Ratgeber.

an. n. pl. ráđendr. þa eiga lögraþendr þeirra oc sva um in meiri sar. Grág. II. 109. fjörvi næmđu jarđráđendr á Oglóe. Ed. I. 234. acc. pl. at kalla þá landráđendr. Ed. I. 452.

as. n. sg. râdand, g. pl. râdendero.

83. RAIFAND - Der sich freut.

an. n. pl. reifandar. Sókka- ek, lýs, nær lausum lögreifandar hreifa. Sturl. I. 407.

84. RAUNIAND - Experiens.

an. n. pl. Segja rauđra randa || reynendr flota sínum || jóla nótt at Jađri || Jómsvíkingar kvæmi. Fms. I. 166.

85. [REHTJAND-] Lenker.
ae. n. sg. rithend. Cri. 798.
86. RENNAND- Renner.
an. n. pl. rennendr. rennendr nials brennu. Nj. 328. 356.
87. REUDAND- Præliator. (s. HREUDAND- oben).
an. n. pl. rjóđendr. Héldu dreygra darra || Danmarkar til styrkir || þeim gafst rausn ok ríki || rjóđendr skipum síđan. Fms. I. 161. voru heldr á harđan || hernat fírar gjarnir || rjóđendr buđu ríki || rand orma Geirmundi. ib. 167.
88. RÎDAND- Reiter.
an. n. pl. ríđendr. Sjá megu rétt, hve, Revils ||.ríđendr, viđ brá gríđar || fjörnis fagrt of skornir, || foldviggs, drekar liggja. Ed. I. 430.
89. SAGIAND- Denunciator.
an. n. pl. segjendr. en þeir ero lögsegiendr eþr lögsiændr, karlar .XII. vetra gamlir eþr ellri. Grág. II. 31. ef siændr eþr segiendr ganga annan veg. ib. 88.
90. [SAIAND-] Säer.
got. n. sg. saijands, sa sajands, acc. sg. þana saiandan.
91. SAIRIAND- Verwundend.
an. n. pl. særendr. satt var at Sygna drottins || særendr gudi kærann || hrings megu heyra dreingir || hans brogd i grof logdu. Flb. 1. 3, 22.
92. SALIAND- Verkäufer.
an. n. pl. selendr. selendr ok kaupendr. Greg. 39. (Cl. V.).
93. SEHUAND- Inspector.
an. n. pl. sjændr. g. pl. sjanda, acc. pl. sjændr.
n. pl. sjændr. ef lög siændr ero osattir a um þat. Gràg. I. 393. 398. 498.
acc. pl. sjændr. ef maþr nefnir ser vatta fimm eþr fleiri lögsiendr. Grág. II. 20. hafa er nökkut lög-siaendr til kvalda at. Grág. II. 56.
94. [SENGUAND-] Sänger.
ae. n. sg. singend. foresingend, præcentor R. 33. Nach Bosw.
95. SETAND- Colonus.
got. n. pl. sitands, Luc. I. 38, g. pl. sitandê, d. pl. sitandam, acc. pl. sitands, Mc. I. 58. Luc. 7. 17.

an. n. pl. sitendr. ok enn fleiri vóru heimamenn ok umsitendr. Sturl. I. 276.

96. SETIAND- Dasselbe.

ae. n. pl. sittend. B. 1828. g. pl. sittendra.

97. [SKAPIAND-] Schöpfer.

ae. n. sg. sceppend, g. sg. sceppendes.

98. SKARDIAND- Vertheiler, Depulsor.

an. n. pl. skerđendr skerđandar.

n. pl. skerđendr. ok átta || skyggs fyrir skrýmis eggjum || skerđendr hliđa verđa, et octo || politi (præ) Skrymeri acie || ut cedere cogerentur. Korm. 128. þa er gildir || baug-skerđandar börđusk. Sturl. II. 73.

99. SKEPÂND- navem instruens, vir.

an. n. pl. skipendr. þar er mætum gram mæti || marblaks skipendr þakka. Ed. I. 658.

100. [SKEUTAND-] Krieger.

ae. n. pl. sceótend. ahd. g. pl. sceotantero. Hild. 51.

101. SMÎDÂND- Der Schmiedende.

an. n. pl. smíđandar. þeir hafa seima særir || smíđandar drafníđa || geystr vinn ek geira róstu || grasbíta skyn lítit. Nj. 89.

102. SÔKIAND- Kläger.

an. n. pl. soekjendr. Saka sökiendr oc veriendr saka scolo dom ryþia ef þeir vilia oc vinna eiþa at. Grág. I. 28. II. 20. 138. 139. ef sókiendr dugu. N.G.L. I. 24. 294.

103. SPILDIAND- Verderber.

an. n. pl. spillendr, at eigi kvæmi umspillendr til. Fms. IX. 282 (= Flb. III. 30). 449. 454. því at margir eru spillendr at um vináttu vára. Hkr. 354 (= Flb. II. 228).

104. STEKLAND- Sparsores.

an. n. pl. stiklendr. Guldu grimđar- fylldir gljúfrs-bestinga vestan || strætis stórrar sveitar stiklendr tíund mikla. Sturl. I. II. 312.

105. STEURIAND- Gubernator.

an. n. pl. stýrendr. heilum kómu stýrendr stála || stefna elg til kaupangs hafnar. Bs. II. 190.

106. STONIAND- Stöhnend.

an. n. pl. stynjendr. þuiat ver scolom af ollo hiarta kalla a guþ svasem styniendr i sótt. Hom. 80.

107. STRÎDÂND- Streiter.

an. n. pl. stríđandar ván er hreggs, ef heima hjarlstríđandar bíđa. Sturl. II. 70.

108. SUABIAND- Todesschlafbringer.

an. acc. pl. vara þat bært, || at Bera skyldi valsoefendr || vígs um hvetja, || þá er broeđr tveir || at bònum urđusk || úþurfendr || um ábrýđi. Hkr. 19.

109. SUEBAND- Sleeper.

an. n. pl. sofendr, g. pl. sofenda, d. pl. sofendum, acc. pl. sofendr.

n. pl. sofendr. at .vij. sofendr laagu aa hægri hlid. Flb. III. 466. Hom. 213 (vgl. mælendr).

acc. pl. sofendr. at eigi fine hann yđr sofendr þá er hann keomr. Hom. 62.

110. SUELLAND- Sterbender.

an. n. pl. svellendr. svellendr en þar féllu || þremja svells fyr þolli || þrir anvöku randa. Eyrb. 20.

111. TAKAND- Accipiens.

an. n. pl. takendr. Nu ero viđtakendr til at höfutbaugi. Grág. II. 180. 181. 182. 183.

112. TALIAND- Numerans.

an. n. pl. teljendr. sva sem metendr mato oc domendr dömþo, teljendr tölþo, gefendr gafo, þiggiendr þago. Grág. II. 169.

113. TÂLIAND- Consumans.

an. acc. pl tælendr. Heyri ek Hrafni fjóra || hyrtælendr ámæla. Bs. I. 665. (= Sturl. I. 180. II. 301).

114. [TALZIAND-] Ἐπιστάτης.

got. voc. sg. talzjand, Ἐπιστάτα, Luc. 5, 5. 8, 24. 45, 9. 33. 49. 17, 13.

115. UNNAND- Fautor.

an. n. pl. unnendr. heims unnendr (Cl. V.).

116. ÛTIAND- Jaculator.

an. n. pl. ýtendr. at urđhæings jarđar || ýtendr fyrir

mik nýtir || greipar, svels hins gjalla || gefn Stríðkera nefni. Ed. II. 630. þô veit ek hitt at hreytir || handfúrs jökuls spannar || meiðr er jafnt sem aðrir || ýtendr boga nýtir. Nj. 16.

117. VAITAND- Geber.

an. n. pl. veitendr veitandar. Blés um hvápta hása || höfut skrípamanns || Mari sendu vers vinda || veitendr góins leita. Ed. II. 198. eru umgerðis jarðar || auðs verpandi sauða || eisu einkar fúsir || optveitandar leita. Nj. 89. oc þeir es meþ honom vaoro varþveitandr iesum. Hom. 175.

118. VAKÂND- Wachend.

an. n. pl. vakendr (vgl. mælendr und hyggiendr), acc. pl. vakendr. þá er hann talþe sæla þá þręla. er hann fynde vakendr. þá er hann keomr. Hom. 62.

119. [VÂLAND-] Teufel.

mhd. n. sg. vâlant, g. sg. vâlantes.

120. [VALDAND-] δεσπότης.

got. n. sg. valdands, acc. sg. valdand.

ae. n. sg. vealdend, g. sg. vealdendes, d. sg. vealdende, n. pl. valdend vealdendas, acc. pl. valdend.

121. VARAND- Bewahrend.

an. acc. pl. uit tæka ek uika || uarendr med þer sendir || elldz ef þu æitthvert uilldir || allualldr gefa skallde. Flb. II. 291.

122. VARIAND- Verteidiger.

an. n. pl. verjendr. enda vili menn sættaz a þau mal, þeir er lut eigo, i hvarirtveggio, sem fyrst ma, sökiendr oc veriendr oc hollendr. Grág. II. 20.

ae. acc. sg. veriend.

123. VARNAND- Hüter.

an. n. pl. varnendr. þar er vélsparir voru || varnendr goða farnir. Ed. I. 308.

124. VEGAND- Kämpfer.

an. n. pl. vegendr. svá at vegendr heyrði. Eyrb. 35.

125. VÊLAND- Defraudator.

an. n. pl. vélendr. viga skys þeir er visa || velendr framan telia || auflugs Cristz af astum || almennins brag þenna. Flb. I. 7, 65.

126. VENNAND- Confector.

an. n. pl. ér vinnendr ílsku. Greg. 24. vinnendr Viðris

bálka, confectores clipeorum. Grett. 66. Hom. 213 (vgl. hyggjendr und mælendr).

127. VERTHAND- Abschätzer.

an. n. pl. virđendr. virdendr munu verda || vapnglyms fima ymsir. Flb. III. 141 (vgl. hyggiendr).

128. VERKAND- Comparans.

an. n. pl. verkendr. settu sólar dróttins || seims verkendr merki || eit þar er Áma knátti || alklökk í jörd sökkva. Bs. II. 85. Sukku niđr af nađri || naddfárs í böd sarir || baugs, gerđut viđ vægjask || verkendr meginserkjar. Hkr. 213.

129. VERKIAND- Arbeiter.

an. acc. pl. yrkjendr. þeir er fyrir yrkiendr eigu sér. N. G. L. I. 98.

130. [VÎGAND-] Krieger.

ae. n. sg. vîgend. d. sg. vîgende, acc. sg. vîgend, n. pl. vîgend vîgende, g. pl. vîgendra, d. pl. vîgendum, acc. pl. vîgend.

as. n. pl. vîgand wîgandôs. ahd. wîgant, g. pl. wîgantero.

131. VÎSAND- Testis.

an. n. sg. wísendr. þá heita þeir vísendr aller. N. G. L. I. 184. acc. pl. vísendr. nema hann have vísendr til. ib. II. 251.

132. VITAND- Conscius.

an. (m. f.) n. pl. vitendr. er samscipa feno fara utan visir vitendr. Grág. I. 216. at þær hafđo leynt barngetnađi sinom eþr logit til fađernis barna sina, visar vitendr (sua sponte). ib. 228. þa varþar fiörbaugsgarþ þeim öllum er fylgia, at sino raþi visir vitendr. ib. 342. 354. II. 114. þat er fleiri voru samuitendr med honum. Flb. II. 538. es óvitendr píndo dominum várn. Hom. 68.

133. [(FRA)VÎTAND-] Ἔκδικος.

got. n. sg. fraveitands. Rom. 13, 4. Thess. I. 4, 6.

134. VRAITHIAND- Krieger.

an. n. pl. reiđendr. En rá-fáku ráku reiđendr gota meiđi || borđz ór Breiđafirđi braut sjald-farnar lautir. Sturl. I. 290.

135. VROHTIAND- Verleumder.

an. n. pl. rógendr. Runnu randarlinna || rógendr at mér gnógir. Korm. 238.

136. ÞEGIAND- Accipiens.

an. n. pl. þiggjendr. nu ero engir scapþiggiendr at aura. Grág. II. 176. 178. 179. 180.

137. ÞINGAND- Comitia tenens

an. acc. pl. þingendr. oc viđþa all samþingendr. N. G. L. I. 21.

138. ÞURFAND- Dürftiger.

an. n. pl. þurfendr. þeir er þurfendr vóru. Bs. I. 431. (vgl. Nr. 108).

β. T-STÄMME.

1. [BAIÂÞ-] Beide.

got. n. pl. bajôþs, jah bajoþs (ἀμφότεροι) gafastanda. Luc. 5, 38. Eph. 2, 18. d. pl. bajôþum.

2. HALAÞ- Held.

an. n. sg. höldr, n. pl. höldar, acc. pl. hölda.

ae. n. sg. häled, g. sg. (häleđes), d. sg. (häleđe), n. pl. häleđ häleđas häleđe, g. pl. häleđa, d. pl. häleđum, acc. pl. (häleđ).

as. n. sg. heliđ, g. sg. heliđes, d. sg. heleđe (ie), n. pl. helidôs, g. pl. heliđo, d. pl. heliđum, acc. pl. heliđôs.

ahd. n. sg. helt, g. sg. helide, d. pl. heliden, voc. pl. helede.

3. [MAGAÞ(Î)-] Magd.

got. d. sg. du magaþai. Luc. I. 27.

ae. n. sg. mägđ, g. sg. mägđ, d. sg. mägeđ, acc. sg. mägđ, n. pl. mägđ, g. pl. mägđa, d. pl. mägđum, acc. pl. mägđ.

afries. n. pl. megitha, acc. pl. megitha, mageden

as. n. sg. magađ, d. sg. magađ, acc. sg. magađ, n. pl. magađ.

ahd. n. sg. magad, g. sg. magadi, d. sg. magadi, acc. sg. magad, n. pl. magadi, g. pl. magedo, d. pl. magidin, acc. pl. magadi.

4. MÂNÂÞ- Monat.

got. n sg. mênôþs, g. sg. mênôþis, d. sg. mênôþ, d. pl. mênôþum, acc. pl. mênôþs.

an. n. sg. mánađr, g. sg. mánađar, d. sg. mánađi, acc. sg. mánađ, n. pl. mánađr manađir, g. pl. manađa, d. pl. mánuđum, acc. pl. mánađr mánađi mánađu.

g. sg. manađar. a halfs manađar fresti. Fms. X. 411.

d. sg. mánaði. á mánaði. Hom. 73. Grág. I. 152. N. G. L. I. 40 Bs. I. 320. 331.

n. pl. mánadr. liðu meirr at þat || mánuðr níu (manuðir RK.) Rm. 6. 20. 33. Grág. II. 261. 393. I. 420. Fms. IX. 239.

mánaðir. Eptir þat liðu fáir mánaðir. Bs I. 292. at eigi eru enn 8 mánaðir síðan liðnir. Karl. 434 En áðr en mánaðir líði héðan. Karl. 506.

acc. pl. mánuðr. um .xij. mánuðr. Flb. II. 124 heldr skulum vér sitja tólf mánuðr. Karl. 389. 469. Grág. II. 214. 227.

manaði. ok lá í rekkju .iij mánaði. Bs. I. 295. 896.

manaðu. ok var hann þrjá mánuðu biskup. Bs. I. 837. Flb. I. 205. at hon bæri hann í sínum kviði marga mánuðu (manaði b.). Karl. 233.

ae. n. sg. mônað, g. sg. mônðes, d. sg. mônðe, acc. sg. mônað, n. pl. môneðo (Durhambuch), g. pl. mônða, d. pl. mônðum, acc. pl. mônað mônðas.

afries. n. sg. mônath, d. sg. mônath mônathe, n. pl. mônath mônathar, g. pl. mônatha, d. pl. mônathum, acc. pl. mônath mônaden.

ahd. n. sg. mânôt, g. sg. mânôdis, d. sg. mânûde, n. pl. mânôda, g. pl. mânôdo, d. pl. mânôdum, acc. pl. mânôda.

5. [MITAÞ-] Mass.

got. n. sg. mitads, d. sg. mitaþ. In þizaiei mitaþ. Mc. 4, 24, g. pl. mitadê.

6. [VÎTUÔD-] Zeuge.

got. acc. sg. veitvôd, n. pl. veitvôds, g. pl. veitvôdê.

n. pl. veitvôds. Biþþangitanda galiugaveitvôds guþs (ψευδομάρτυρες). Cor. I. 15, 15. Mc. 10, 19. Luc. 18, 20.

Mit Erlaubnis der Facultät wird vorläufig nur die erste Abteilung gedruckt, die zweite Abteilung wird an einem andern Ort erscheinen.

in The American Journal of Philology Vol. II, No. 5

